

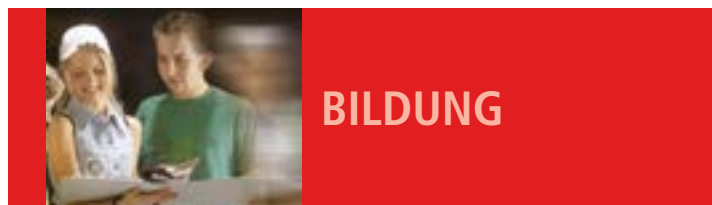
PRÄSIDIALES



SICHERHEIT



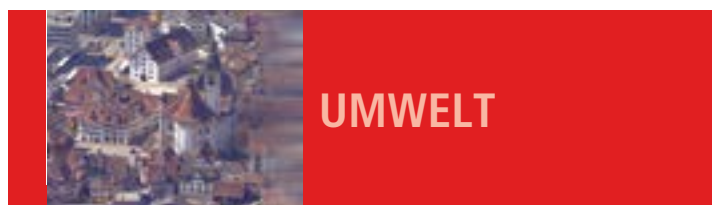
FINANZEN



BILDUNG



LIEGENSCHAFTEN



UMWELT

BEZIRKSGEMEINDE

DIENSTAG | 23. APRIL 2019 | 20.00 UHR
«MYTHENFORUM» SCHWYZ

NACHKREDITE

RECHNUNG 2018

PLURALINITIATIVE
FDP.DIE LIBERALEN

VERWALTUNGSBERICHT

GESCHÄFTSBERICHT
ebs Energie AG

URNENABSTIMMUNG
SONNTAG, 19. MAI 2019

Bezirksrat Schwyz

Bezirksammann	Zihlmann Joe, Oberarth	Präsidiales
Statthalter	Tresch Walter, Rothenthurm	Sicherheit
Säckelmeister	Gwerder René, Muotathal	Finanzen
Bezirksräte	Geisser Peter, Ibach	Bildung
	Baumann Christina, Unteriberg	Liegenschaften
	Horat Daniel, Lauerz	Umwelt
Landschreiber	Gwerder Sebastian, Seewen	

Rechnungsprüfungskommission

Schuler Markus, Schwyz, Präsident
Betschart Beat, Ibach
Landtwing Werner, Brunnen
Schuler Anton, Rothenthurm
Truttmann Toni, Steinerberg

Impressum

Herausgeber	Bezirksrat Schwyz
Redaktion	Bezirkskanzlei Schwyz, Rathaus, 6430 Schwyz Telefon 041 / 819 67 30 E-Mail: info@bezirk-schwyz.ch
Druck	Triner Media + Print, Schwyz
Grafik	AnnenGraphic, Schwyz
Auflage	26'400 Expl.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Geschäftsverzeichnis	2
Nachkredite	4
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	6
Verwaltungsrechnung	6
Übersicht / Zusammenzug	7
Laufende Rechnung	8
- Details, funktionale Gliederung	8
- Details, Artengliederung	10
Investitionsrechnung	12
- Details, funktionale Gliederung	12
Bestandesrechnung	13
- Details	13
- Details der Vermögensrechnung	14
Grafiken und Kennzahlen	15
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	20
Abrechnung Verpflichtungskredit techn. Aufrüstung Krematorium	21
Pluralinitiative der FDP.Die Liberalen des Bezirks Schwyz	23
Verwaltungsbericht 2018	27

Anhang

Geschäftsbericht 2018 ebs Energie AG

Hinweis

Die Verwaltungsrechnung 2018 ist wie in den Vorjahren in Kurzfassung abgedruckt. Sie ist auf der Homepage des Bezirks Schwyz aufgeschaltet (www.bezirk-schwyz.ch/Aktuell/Publikationen). Ebenfalls liegen die Unterlagen in der Bezirkskanzlei zur Einsicht auf.

Bezirksgemeinde Schwyz
Dienstag, 23. April 2019, 20.00 Uhr,
MythenForum in Schwyz

Geschäftsverzeichnis

- 1. Begrüssung und Eröffnung durch Bezirksammann**
- 2. Wahl von vier Stimmzählern**
- 3. Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2018**
Antrag des Bezirksrates:
Die Nachkredite von CHF 524'900 zulasten der Laufenden Rechnung 2018 sollen genehmigt werden.
- 4. Verwaltungsrechnung 2018**
Antrag des Bezirksrates:
Die Verwaltungsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 728'990.45 soll genehmigt werden.
- 5. Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 800'000 für die technische Ausrüstung des Krematoriums in Seewen mit einer zweiten Ofenlinie.**
Antrag des Bezirksrates:
Die Abrechnung über den Verpflichtungskredit von CHF 784'353.65 soll genehmigt werden.
- 6. Pluralinitiative der FDP.Die Liberalen zur Einführung der Urnenwahl im Bezirk Schwyz**
Antrag des Bezirksrates:
Die Pluralinitiative wird zur Ablehnung empfohlen.

Die Traktanden 1–5 werden an der Bezirksgemeinde abschliessend behandelt.
Traktandum 6 wird an der Bezirksgemeinde beraten und an die Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 überwiesen.

Im Namen des Bezirksrates
Joe Zihlmann, Bezirksammann
Sebastian Gwerder, Landschreiber

Schwyz, 15. März 2019

Traktandum 1

Begrüssung und Eröffnung durch Bezirksammann

Traktandum 2

Wahl von vier Stimmenzählern

Traktandum 3

Nachkredite zulasten der Laufenden Rechnung 2018

A. Bericht

Gemäss § 36 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 (FHG-BG, SRSZ 153.100) sind für notwendige Ausgaben, bei denen der Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht und soweit keine Ausgabenbindung vorliegt, Nachkredite einzuholen.

Erträgt die Ausgabe keinen Aufschub ohne nachteilige Folgen, darf ein Nachkredit vorzeitig in Anspruch genommen werden (§ 36 Abs. 2 FHG-BG). Die betroffenen Nachkredite sind mit einem Vermerk (*) zu bezeichnen.

Ein Verpflichtungs- und ein Voranschlagskredit sind für folgende Zwecke nicht erforderlich (§ 32 FHG-BG):

- a) zwingende Ausgaben aufgrund eines Rechtssatzes
- b) Gerichtsentscheide
- c) Notausgaben zur Gefahrenabwehr

Gemäss bisheriger Praxis werden Kreditüberschreitungen ab CHF 2'000 aufgeführt.

Investitionsrechnung 2018

Kontogruppe	Bezeichnung	Budget 2018	Kreditüberschreitung		Begründung
			gebundene, zwingende Ausgabe	fehlende oder nicht zwingende Ausgabe	
			kein Nachkredit	Nachkredit	
801.564	Meliorationen	475'000.00	51'300.00		gesetzlich vorgeschriebener Bezirksanteil
Total			51'300.00	-	

Laufende Rechnung 2018

Kontogruppe	Bezeichnung	Budget 2018	Kreditüberschreitung		Begründung
			gebundene, zwingende Ausgabe	fehlende oder nicht zwingende Ausgabe	
			kein Nachkredit	Nachkredit	
101.311 *	Notariate, Grundbuch Anschaffungen	8'000.00		8'000.00	Umzug Notariat Schwyz
101.314 *	Baulicher Unterhalt Staatsanwaltschaft Innerschwyz	2'000.00		49'500.00	do.
121.130	Verluste, Abschreibungen Bezirksgericht	900'000.00		76'500.00	Bildung Delkredere Falldebitoren
122.330	Verluste, Abschreibungen	170'000.00		8'000.00	Bildung Delkredere Falldebitoren

Kontogruppe	Bezeichnung	Budget 2018	Kreditüberschreitung		Begründung
			gebundene, zwingende Ausgabe	fehlende oder nicht zwingende Ausgabe	
			kein Nachkredit	Nachkredit	
	Orientierungsschulen				
211.302	Besoldung Personal	21'594'600.00		18'500.00	verjährte Ansprüche Familienzulagen
211.315 *	Gebühren, Lizenzen, Unterhalt, EDV	1'221'000.00		243'000.00	RZ Schulen
211.317	Schullager, Projektwochen, Nothelferkurse, Exkursionen	185'000.00	20'000.00		Bundesgerichtsentscheid
	Allgemeine Schuldienste				
218.317 *	Schülerverpflegung	160'000.00		47'000.00	zu tief budgetiert
218.318 *	Schülertransporte	669'300.00		13'000.00	zu tief budgetiert
	Sonderschulen				
220.351	Beiträge an Kanton	1'150'000.00	580'000.00		gesetzlich vorgeschriebene Beiträge an Kanton
	Kulturförderung				
300.365 *	Morgartenschlachtjahrzeit	27'000.00		6'000.00	höherer Kostenbeitrag
	Kirchenwesen				
390.314 *	Unterhalt Gebäude	27'800.00		3'000.00	Wasserschaden Kapuzinerkloster
	Bezirksstrassen				
620.309 *	Übrige Personalkosten	1'500.00		2'200.00	Rekrutierungskosten (Stelleninsetrate)
620.314	Unterhalt	919'000.00	213'000.00		Sofortmassnahmen Steiner- und Prugelstrasse
	Krematorium				
740.314 *	Unterhalt	496'100.00		14'000.00	höhere Kosten für den Unterhalt
740.318 *	Dienstleistungen Dritter	42'000.00		12'400.00	höhere Stv.-Kosten wegen Umbau
	Viehhausstellungen				
802.316 *	Ausstellungsplatz	21'000.00		5'700.00	höhere Entschädigung
	Übrige Energie				
869.314 *	Unterhalt Photovoltaik	1'000.00		10'000.00	Reparatur
	Liegenschaften (Finanzvermögen)				
942.314 *	Unterhalt	93'000.00		8'100.00	höhere Unterhaltskosten Campingplatz Hopfräben
Total			813'000.00	524'900.00	

B. Antrag des Bezirksrates

Die Nachkredite zu Lasten der Laufenden Rechnung 2018 von CHF 524'900 sollen genehmigt werden.

C. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Der Bezirksrat hat die Nachkredite zur Rechnung 2018 begründet. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Bezirksgemeinde, die vorliegenden Nachkredite zu Lasten der Rechnung 2018 zu bewilligen.

Schwyz, 15. März 2019

Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Schwyz

- Schuler Markus, Präsident
- Betschart Beat
- Landtwing Werner
- Schuler Toni
- Truttmann Toni

Traktandum 4

Verwaltungsrechnung 2018

A. Bericht

(siehe Verwaltungsbericht 2018, Ressort Finanzen, Seite 29)

B. Antrag des Bezirkrates

Die Verwaltungsrechnung 2018 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 728'990.45 soll genehmigt werden.

Übersicht

Finanzierungsnachweis	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	65'249'063		69'215'900		66'409'018	
Total Ertrag		64'520'072		65'356'540		66'146'431
Aufwandüberschuss		728'990		3'859'360		262'586
Ertragsüberschuss						
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	3'043'613		6'751'400		4'683'720	
Total Einnahmen		154'583		152'000		336'881
Nettoinvestitionen		2'889'030		6'599'400		4'346'839
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	2'889'030		6'599'400		4'346'839	
Abschreibungen		3'764'765		4'869'800		5'349'896
Saldo Spezialfinanzierung		-159'202		-203'340		231'018
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	728'990		3'859'360		262'586	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag		12'457		5'792'300		971'488
Finanzierungsüberschuss						
Selbstfinanzierungsgrad						
Selbstfinanzierung x 100	125%		71%		128%	
Nettoinvestitionen						
Steuerfuss	55 %		55 %		60 %	

Zusammenzug

Laufende Rechnung - Übersicht		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	2'156'513.73	635'162.14	2'402'240	810'400	2'132'769.64	714'974.78
	Nettoaufwand		1'521'351.59		1'591'840		1'417'794.86
1	Öffentliche Sicherheit	11'131'479.60	8'822'698.77	12'634'900	9'277'400	11'794'507.24	9'156'227.85
	Nettoaufwand		2'308'780.83		3'357'500		2'638'279.39
2	Bildung	38'692'941.83	6'734'434.04	38'544'440	6'393'900	38'019'278.00	6'615'136.07
	Nettoaufwand		31'958'507.79		32'150'540		31'404'141.93
3	Kultur und Freizeit	385'110.15	26'804.40	448'600	17'800	304'142.62	25'107.55
	Nettoaufwand		358'305.75		430'800		279'035.07
4	Gesundheit	1'772'256.42	73'338.00	1'963'300	50'000	1'329'363.70	90'993.50
	Nettoaufwand		1'698'918.42		1'913'300		1'238'370.20
5	Soziale Wohlfahrt	202'981.01	171'530.80	300'000	50'000	229'764.60	35'905.45
	Nettoaufwand		31'450.21		250'000		193'859.15
6	Verkehr	5'039'797.49	547'785.70	5'387'540	452'000	5'854'453.25	484'132.40
	Nettoaufwand		4'492'011.79		4'935'540		5'370'320.85
7	Umwelt und Raumordnung	2'469'623.91	1'092'178.22	3'261'880	1'103'840	2'471'415.13	992'250.05
	Nettoaufwand		1'377'445.69		2'158'040		1'479'165.08
8	Volkswirtschaft	891'809.14	366'979.54	1'126'600	368'100	1'467'918.78	376'617.15
	Nettoaufwand		524'829.60		758'500		1'091'301.63
9	Finanzen und Steuern	2'506'549.26	46'049'160.48	3'146'400	46'833'100	2'805'404.64	47'655'086.47
	Nettoertrag	43'542'611.22		43'686'700		44'849'681.83	
	Ertragsüberschuss	65'249'062.54	64'520'072.09	69'215'900	65'356'540	66'409'017.60	66'146'431.27
	Aufwandüberschuss		728'990.45		3'859'360		262'586.33
		65'249'062.54	65'249'062.54	69'215'900	69'215'900	66'409'017.60	66'409'017.60

Laufende Rechnung - Funktional		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	2'156'513.73	635'162.14	2'402'240	810'400	2'132'769.64	714'974.78
011	Bezirksgemeinde	87'209.91	12'631.50	88'600	12'000	85'869.60	12'535.15
012	Bezirksrat	395'275.72		436'600		382'311.20	
020	Bezirksverwaltung	842'676.86	35'682.75	916'640	88'000	842'598.34	78'067.98
030	Leistungen für Pensionierte	244'503.35		250'000		197'618.85	
060	Verwaltungsliegenschaft	586'847.89	586'847.89	710'400	710'400	624'371.65	624'371.65
1	Öffentliche Sicherheit	11'131'479.60	8'822'698.77	12'634'900	9'277'400	11'794'507.24	9'156'227.85
101	Notariate, Grundbuch	3'094'464.99	3'635'434.06	3'227'180	3'570'000	3'106'898.97	3'961'676.28
102	Grundbuchbereinigungsamt	243'841.43	162'872.90	423'940	264'000	340'298.23	187'405.20
105	Schlichtungsbe. im Mietwesen	65'193.15		87'100		70'430.90	
121	Staatsanwalt. Innerschwyz	5'426'255.30	3'967'535.01	6'479'440	4'258'400	5'676'314.92	3'928'193.97
122	Bezirksgericht	2'301'724.73	1'056'856.80	2'417'240	1'185'000	2'600'564.22	1'078'952.40
2	Bildung	38'692'941.83	6'734'434.04	38'544'440	6'393'900	38'019'278.00	6'615'136.07
211	Oberstufenschule	29'326'673.12	6'238'473.80	29'383'700	5'940'000	28'678'970.00	6'158'261.09
218	Allgemeine Schuldienste	1'260'532.38	101'503.15	1'188'900	61'000	1'220'381.84	82'807.01
219	Rektorat	720'737.62	11'200.00	733'740	4'700	626'663.72	6'718.45
220	Sonderschulen	1'730'040.95		1'150'000		1'348'556.60	
240	Schulliegen. und Anlagen	5'638'957.76	383'257.09	6'072'100	388'200	6'128'705.84	367'349.52
290	Übriges Bildungswesen	16'000.00		16'000		16'000.00	
3	Kultur und Freizeit	385'110.15	26'804.40	448'600	17'800	304'142.62	25'107.55
300	Kulturförderung	68'384.90	20'148.85	71'200	14'400	60'666.30	13'015.65
310	Denkmalpflege	75'000.00		75'000			
340	Sport- und Freizeitanlagen	191'914.60		252'000		216'968.75	8'729.50
390	Kirchenwesen	49'810.65	6'655.55	50'400	3'400	26'507.57	3'362.40
4	Gesundheit	1'772'256.42	73'338.00	1'963'300	50'000	1'329'363.70	90'993.50
460	Schulgesundheitsdienst	60'449.25		76'100		51'363.70	
490	Übriges Gesundheitswesen	16'000.00		21'000		10'000.00	
492	Regionales Ambulanzwesen	1'695'807.17	73'338.00	1'866'200	50'000	1'268'000.00	90'993.50
5	Soziale Wohlfahrt	202'981.01	171'530.80	300'000	50'000	229'764.60	35'905.45
589	Übrige Sozialhilfe	202'981.01	171'530.80	300'000	50'000	229'764.60	35'905.45
6	Verkehr	5'039'797.49	547'785.70	5'387'540	452'000	5'854'453.25	484'132.40
620	Bezirksstrassen	1'787'081.85	547'785.70	2'133'240	452'000	2'324'168.10	484'132.40
650	Regionalverkehr	3'252'715.64		3'254'300		3'530'285.15	
7	Umwelt und Raumordnung	2'469'623.91	1'092'178.22	3'261'880	1'103'840	2'471'415.13	992'250.05
740	Krematorium (Spezialfinanz.)	932'126.32	932'126.32	965'840	965'840	795'628.80	795'628.80
750	Gewässerverbauungen	1'537'497.59	116'826.10	2'296'040	117'000	1'675'786.33	173'036.60
780	Übriger Umweltschutz		43'225.80		21'000		23'584.65
8	Volkswirtschaft	891'809.14	366'979.54	1'126'600	368'100	1'467'918.78	376'617.15
801	Meliorationen	573'402.55	5'350.45	566'500	7'000	585'907.70	5'457.25
802	Viehhausstellungen	90'736.75	4'067.00	80'500	3'100	104'706.78	3'490.90
830	Tourismus	129'101.00		126'000		685'503.00	
840	Industrie/Gewerbe/Handel	4'000.00		9'000		4'000.00	
863	Energieversorgung		304'200.00		305'000		305'000.00
869	Übrige Energie	94'568.84	53'362.09	344'600	53'000	87'801.30	62'669.00

Laufende Rechnung - Funktional	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	2'506'549.26	46'049'160.48	3'146'400	46'833'100	2'805'404.64	47'655'086.47
900 Bezirkssteuern	572'337.25	32'285'787.04	730'000	32'789'000	598'734.94	34'910'958.88
920 Finanzausgleich		3'045'400.00		3'045'500		3'170'200.00
931 Anteil an kantonalen Steuern		6'765'600.00		6'765'600		5'555'500.00
932 Anteil an Wasserzinsen	1'438'923.60	2'573'780.00	1'439'000	2'573'000	1'438'790.80	2'573'780.00
940 Kapitaldienst	393'663.21	1'284'623.06	883'900	1'604'000	589'140.70	1'368'126.40
942 Liegenschaften (Finanzverm.)	101'625.20	93'970.38	93'500	56'000	178'738.20	76'521.19
	65'249'062.54	64'520'072.09	69'215'900	65'356'540	66'409'017.60	66'146'431.27
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		728'990.45		3'859'360		262'586.33
	65'249'062.54	65'249'062.54	69'215'900	69'215'900	66'409'017.60	66'409'017.60

Laufende Rechnung - Artengliederung		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	65'249'062.54		69'215'900		66'409'017.60	
30	Personalaufwand	36'976'411.86		37'507'500		36'912'991.25	
300	Behörden, Kommissionen	392'868.75		440'500		384'757.50	
301	Löhne des Verwaltungspersonal	8'693'792.82		8'957'600		8'825'647.00	
302	Löhne der Lehrkräfte	21'712'394.50		21'719'600		21'517'063.40	
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'326'135.25		2'433'800		2'299'066.30	
304	Personalversicherungsbeiträge	3'072'526.25		2'950'300		3'087'333.30	
305	Unfallversicherungsbeiträge	372'246.05		475'300		368'618.00	
306	Kleiderentschädigungen	1'447.90		1'600		926.75	
307	Rentenleistungen	244'503.35		250'000		197'618.85	
308	Entschädigung Temporär AN					45'539.65	
309	Übriger Personalaufwand	160'496.99		278'800		186'420.50	
31	Sachaufwand	13'662'300.78		15'406'500		13'109'274.02	
310	Büro- und Schulm., Drucksachen	1'051'947.30		1'173'300		996'174.84	
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	240'448.73		331'800		149'893.37	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial.	628'588.64		695'800		651'642.77	
313	Verbrauchsmaterial	388'437.96		416'000		396'629.01	
314	Baulicher Unterhalt	3'010'519.69		2'846'100		3'037'101.33	
315	Übriger Unterhalt	2'030'195.91		1'996'100		1'676'803.21	
316	Mieten, Pachten, Benützungsk.	440'282.50		469'900		449'211.45	
317	Spesenentschädigungen	520'434.75		505'200		498'028.47	
318	Dienstleistungen und Honorare	5'318'977.30		6'908'200		5'217'151.62	
319	Übriger Sachaufwand	32'468.00		64'100		36'637.95	
32	Passivzinsen	472'679.86		1'063'900		662'337.19	
321	Kurzfristige Schulden	31'208.26		45'000		38'530.01	
322	Mittel- und langfristige Schulden	362'454.95		800'000		509'299.45	
323	Sonderrechnungen			38'900		41'311.24	
329	Übrige Zinsen	79'016.65		180'000		73'196.49	
33	Abschreibungen	5'027'756.75		6'102'300		6'759'903.45	
330	Finanzvermögen	1'262'991.44		1'232'500		1'410'007.82	
331	Verwaltungsvermögen, ordentl.	3'764'765.31		4'869'800		4'349'895.63	
332	Zusätzliche Abschreibungen					1'000'000.00	
35	Entschäd. an Gemeinwesen	3'233'431.40		2'749'800		2'856'183.00	
351	Kanton	1'730'040.95		1'150'000		1'348'556.60	
352	Gemeinden, Bezirke, Zweckverb.	1'503'390.45		1'599'800		1'507'626.40	
36	Eigene Beiträge	4'647'745.84		4'670'800		4'484'729.05	
361	Kanton	3'860'431.29		3'874'800		3'780'851.25	
362	Gemeinden, Bezirke, Zweckverb.	612'078.55		617'000		521'517.80	
364	Gemischtwirt. Unternehmungen	62'000.00		62'000		62'000.00	
365	Private Institutionen	113'236.00		117'000		120'360.00	
37	Durchlaufende Beiträge	271'491.35		280'000		291'703.40	
372	Durchlaufende Beiträge	271'491.35		280'000		291'703.40	
38	Einlagen in Spezialfinanz.	7'159.22		4'800		235'126.49	
380	Einlagen in Spezialfinanz.	7'159.22		4'800		235'126.49	
39	Interne Verrechnungen	950'085.48		1'430'300		1'096'769.75	
391	Anteil Sachaufwand	552'215.48		720'400		625'004.75	
393	Anteil Kapitalzinsen	397'870.00		709'900		471'765.00	

Laufende Rechnung - Artengliederung	Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 E R T R A G		64'520'072.09		65'356'540		66'146'431.27
40 Steuern		32'285'787.04		32'789'000		34'910'958.88
400 Einkommens- und Vermögensst.		29'389'003.59		29'714'000		31'726'276.48
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		2'896'783.45		3'075'000		3'184'682.40
41 Regalien, Konzessionen		109'621.00		115'000		170'360.00
410 Konzessionen		109'621.00		115'000		170'360.00
42 Vermögenserträge		1'180'038.04		1'139'800		1'209'539.08
420 Banken				1'000		
421 Guthaben		53'622.30		60'000		63'261.40
422 Anlagen des Finanzvermögens		833'130.76		833'100		833'100.00
423 Liegenschaftsertr. Finanzverm.		93'970.38		56'000		73'901.94
427 Liegenschaftsertr. Verw.verm.		199'314.60		155'000		197'964.50
429 Übrige Vermögenserträge				34'700		41'311.24
43 Entgelte		13'324'782.27		13'274'500		13'615'023.03
431 Gebühren Amtshandlungen		6'246'664.81		6'321'000		6'453'673.21
434 Andere Benützungsgebühren		3'361'206.22		3'358'000		3'360'312.35
435 Verkäufe		55'134.85		55'500		52'025.40
436 Rückerstattungen		1'784'822.09		1'716'200		1'645'896.34
437 Bussen		1'687'353.46		1'715'000		1'677'870.18
439 Übrige Beiträge		189'600.84		108'800		425'245.55
44 Anteile u. Beitr. ohne Zweckb.		9'900'452.10		9'811'100		8'748'341.50
441 Anteile an Kantonseinnahmen		6'765'600.00		6'765'600		5'555'500.00
444 Finanzausgleich		3'045'400.00		3'045'500		3'170'200.00
449 Übrige Beiträge		89'452.10				22'641.50
45 Rückerstattungen Gemeinw.		1'130'753.55		1'112'200		1'091'796.45
451 Kanton		80'776.65		130'000		92'382.75
452 Gemeinden, Bezirke, Zweckverb.		1'049'976.90		982'200		999'413.70
46 Beiträge für eigene Rechnung		5'200'700.30		5'196'500		5'007'830.45
461 Kanton		4'896'500.30		4'891'500		4'702'830.45
463 Eigene Anstalten		304'200.00		305'000		305'000.00
47 Durchlaufende Beiträge		271'491.35		280'000		291'703.41
472 Durchlaufende Beiträge		271'491.35		280'000		291'703.41
48 Entnahmen aus Spezialfinanz.		166'360.96		208'140		4'108.72
480 Entnahmen aus Spezialfinanz.		166'360.96		208'140		4'108.72
49 Interne Verrechnungen		950'085.48		1'430'300		1'096'769.75
491 Aufteilung Sachaufwand		552'215.48		720'400		625'004.75
493 Aufteilung Kapitalzinsen		397'870.00		709'900		471'765.00
Ertragsüberschuss	65'249'062.54	64'520'072.09	69'215'900	65'356'540	66'409'017.60	66'146'431.27
Aufwandüberschuss		728'990.45		3'859'360		262'586.33
	65'249'062.54	65'249'062.54	69'215'900	69'215'900	66'409'017.60	66'409'017.60

Investitionsrechnung - Funktional		Rechnung 2018		Voranschlag 2018		Rechnung 2017	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	Bildung	212'967.00	142'000.00	963'400	142'000	2'507'241.10	334'000.00
240	Schulliegen. und Anlagen	212'967.00	142'000.00	963'400	142'000	2'507'241.10	334'000.00
3	Kultur und Freizeit	75'000.00		325'000			
310	Denkmalpflege und Heimatschutz	75'000.00		75'000			
340	Sport- und Freizeitanlagen			250'000			
6	Verkehr	860'824.05		2'335'000		500'000.00	
620	Bezirksstrassen	860'824.05		2'335'000			
650	Regionalverkehr					500'000.00	
7	Umwelt und Raumordnung	1'368'504.51		2'653'000		1'237'790.33	
740	Krematorium (Spezialfinanz.)	235'530.21		430'000		490'248.03	
750	Gewässerverbauungen	1'132'974.30		2'223'000		747'542.30	
8	Volkswirtschaft	526'317.55	12'583.00	475'000	10'000	438'688.70	2'881.00
801	Meliorationen	526'317.55	12'583.00	475'000	10'000	438'688.70	2'881.00
Einnahmenüberschuss		3'043'613.11	154'583.00	6'751'400	152'000	4'683'720.13	336'881.00
Ausgabenüberschuss			2'889'030.11		6'599'400		4'346'839.13
		3'043'613.11	3'043'613.11	6'751'400	6'751'400	4'683'720.13	4'683'720.13

Bestandesrechnung - Detail		Bestand am 31.12.2018		Bestand am 01.01.2018		Veränderung
1	A K T I V E N	52'023'197.97	100.0%	61'309'922.98	100.0%	-9'286'725.01
10	FINANZVERMÖGEN	20'725'657.97	39.8%	29'119'916.98	47.5%	-8'394'259.01
100	Flüssige Mittel	5'521'015.72	10.6%	12'320'631.06	20.1%	-6'799'615.34
101	Guthaben	15'198'345.80	29.2%	16'795'068.85	27.4%	-1'596'723.05
102	Anlagen	6.00		6.00		
103	Transistorische Aktiven	6'290.45		4'211.07		2'079.38
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	31'297'540.00	60.2%	32'190'006.00	52.5%	-892'466.00
114	Sachgüter	20'098'005.00	38.6%	20'364'003.00	33.2%	-265'998.00
115	Darlehen und Beteiligungen	5'600'002.00	10.8%	5'600'002.00	9.1%	
116	Investitionsbeiträge	5'599'533.00	10.8%	6'226'001.00	10.2%	-626'468.00
2	P A S S I V E N	-52'023'197.97	100.0%	-61'309'922.98	100.0%	9'286'725.01
20	FREMDKAPITAL	-27'343'484.65	51.8%	-35'742'017.47	58.3%	8'398'532.82
200	Laufende Verpflichtungen	-6'914'069.38	13.1%	-8'408'967.84	13.7%	1'494'898.46
201	Kurzfristige Schulden	-46'074.26	0.1%	-41'534.78	0.1%	-4'539.48
202	Mittel- und langfristige Schulden	-19'000'000.00	36.0%	-26'000'000.00	42.4%	7'000'000.00
205	Transitorische Passiven	-1'383'341.01	2.6%	-1'291'514.85	2.1%	-91'826.16
22	SPEZIALFINANZIERUNG	-1'660'087.86	3.2%	-1'819'289.60	3.0%	159'201.74
228	Spezialfinanzierung	-1'660'087.86	3.2%	-1'819'289.60	3.0%	159'201.74
23	EIGENKAPITAL	-23'019'625.46	45.0%	-23'748'615.91	38.7%	728'990.45
239	Eigenkapital	-23'019'625.46	45.0%	-23'748'615.91	38.7%	728'990.45

Details der Vermögensrechnung

Verwaltungsvermögen		Buchwert	Aktivierung	Passivierung	Abschreibung	Buchwert
Tiefbauten / Investitionsbeiträge		31.12.2017	2018	2018	2018	31.12.2018
1141	Tiefbauten	65'000	860'824		107'824	818'000
1141.xx	Strassen	65'000	860'824		107'824	818'000
1164	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	3'050'000	671'966		935'492	2'786'474
1164.10	Beiträge an Wuhrkorporationen	3'050'000	671'966		935'492	2'786'474
1166	Private Haushalte	1'660'000	526'318	12'583	548'435	1'625'300
1166.20	Beiträge an Meliorationen	1'660'000	526'318	12'583	548'435	1'625'300

Verwaltungsvermögen		Versicherungswert	Buchwert	Aktivierung	Passivierung	Abschreibung	Buchwert
Hochbauten		31.12.2018	31.12.2017	2018	2018	2018	31.12.2018
1143	Grundstücke / Hochbauten	125'437'128	20'299'000	821'827	142'000	1'698'827	19'280'000
1143.00	Krematorium Schwyz	5'645'149	1'570'000	235'530		155'530	1'650'000
1143.10	Schulhaus/Turnhalle Rubiswil, Schwyz	19'700'000	1				1
1143.11	MPS Schwyz, Erweiterungsbauten	14'390'000	5'470'000			440'000	5'030'000
1143.20	Schulhaus/Turnhalle Stegweidli, Oberarth	12'318'000	1				1
1143.21	Schulhaus Bifang, Oberarth	8'135'580	124'000	212'967		26'967	310'000
1143.23	Pavillon I, Oberarth	430'700	1				1
1143.24	Pavillon II, Oberarth	1'168'400	1				1
1143.30	Schulhaus/Turnhalle Leewasser, Ingenbohl	9'560'400	1				1
1143.40	Schulhaus Muotathal	11'153'800	1'180'000			95'000	1'085'000
1143.50	Schulhaus Steinen	15'088'768	4'280'000		142'000	333'000	3'805'000
1143.60	Schulhaus Unteriberg	4'037'400	1				1
1143.61	Neubau Schulhaus Unteriberg	7'923'300	1'860'000			150'000	1'710'000
1143.70	Neubau MPS Rothenthurm	12'469'938	5'050'000			405'000	4'645'000
1143.80	Photovoltaikanlage Rothenthurm	815'276	375'000			30'000	345'000
1143.90	Verwaltungsgebäude Brühl 7, Schwyz	2'124'500	1				1
1143.95	Gewässer diverse	1	1				1
1143.96	Landkauf für Gewässerverbauungen	475'916	389'992	373'330		63'330	699'992

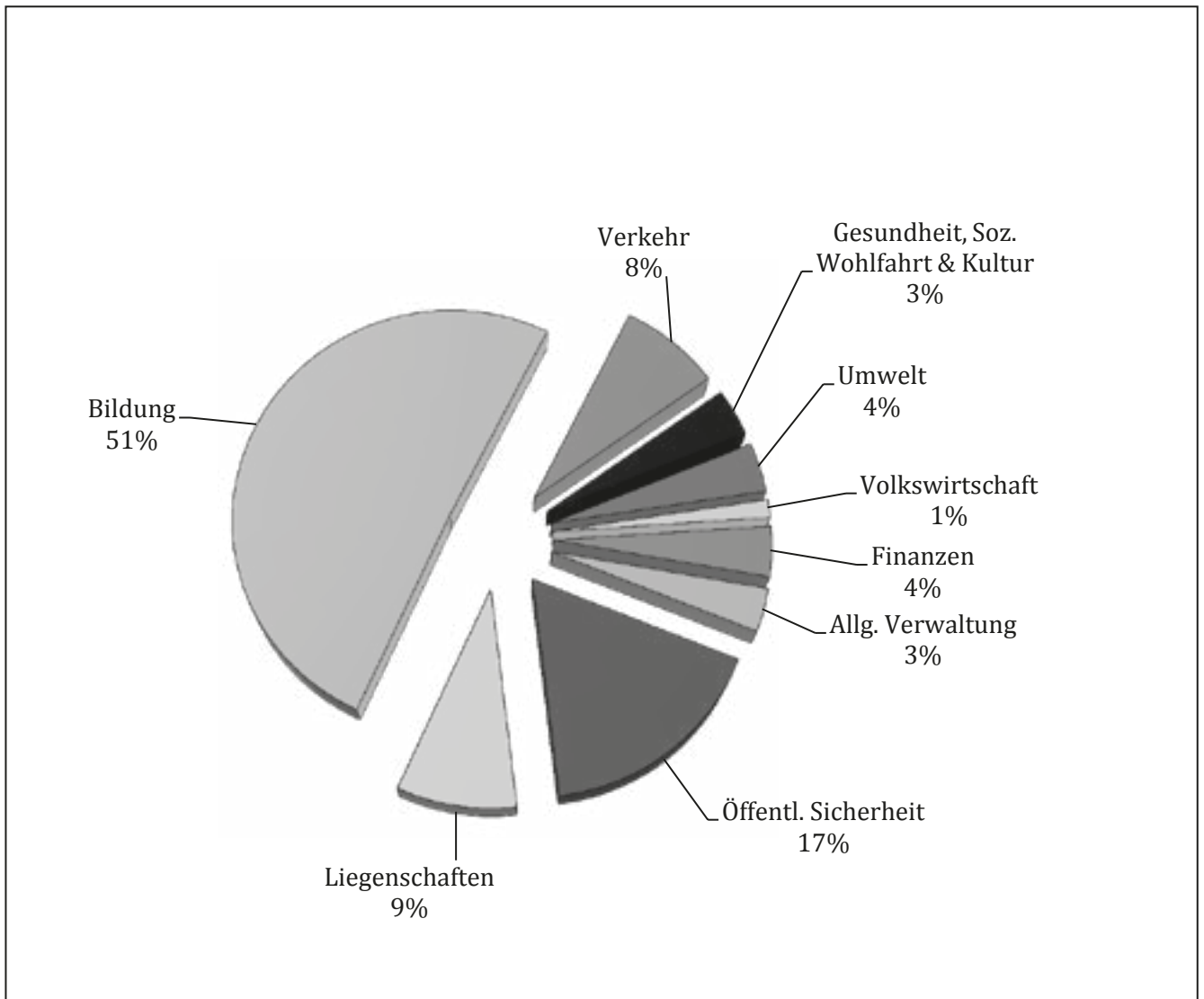
Verwaltungsvermögen (Aktiven)		Nominalwert	Bilanzwert
Beteiligungen			31.12.2018
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	9'859'000	5'600'001
1154.10	Aktien EBS AG, Schwyz	9'659'000	5'600'000
1154.15	Aktien Casino Schwyz AG	200'000	1
1155	Private Institutionen	250'000	1
1155.10	Aktien Stoosbahn	250'000	1

Verwaltungsvermögen (Passiven)		Bestand	Abgang	Zuwachs	Bestand
Darlehen		31.12.2017			31.12.2018
2021	Darlehen	26'000'000	7'000'000		19'000'000
2021.00	Schwyz Kantonalbank	19'000'000	5'000'000		14'000'000
2021.10	Sparkasse Schwyz AG	2'000'000	2'000'000		0
2021.20	Credit Suisse	2'000'000			2'000'000
2021.40	UBS	3'000'000			3'000'000

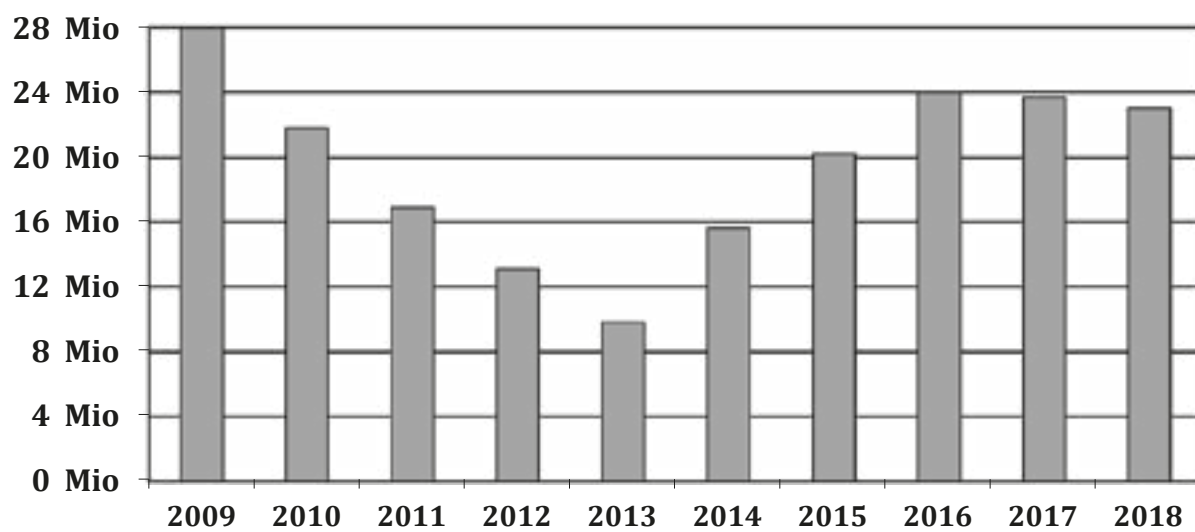
Verwaltungsvermögen		Beschlossene	Davon bereits	Fälligkeiten	Restlicher
Laufende Verpflichtungskredite		Verpflichtungskredite	beansprucht (bzw.) ausbezahlt bis Ende 2018	gemäss Investitionsrechnung 2018	Verpflichtungskredit per 1.1.2019
1141	Tiefbauten	800'000	0	0	800'000
Vollanschluss Verkehrsknoten Steinerstrasse / Umfahrungsstrasse H8, Seewen (bewilligt am 12. Februar 2006)		800'000	0	0	800'000

Grafiken und Kennzahlen

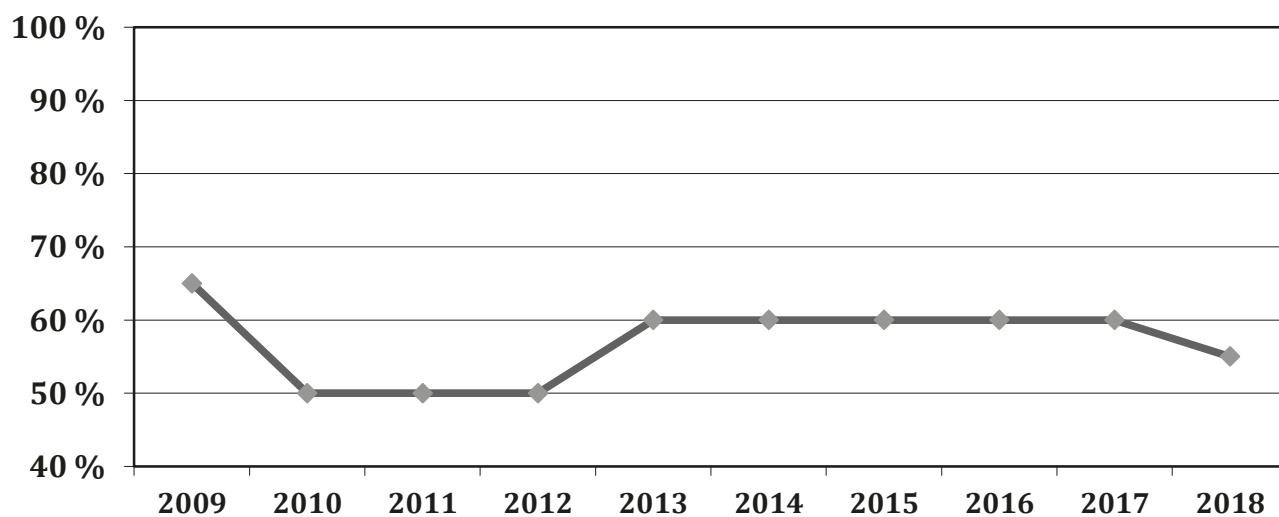
Ausgaben 2018 der Laufenden Rechnung (CHF 65.2 Mio.)



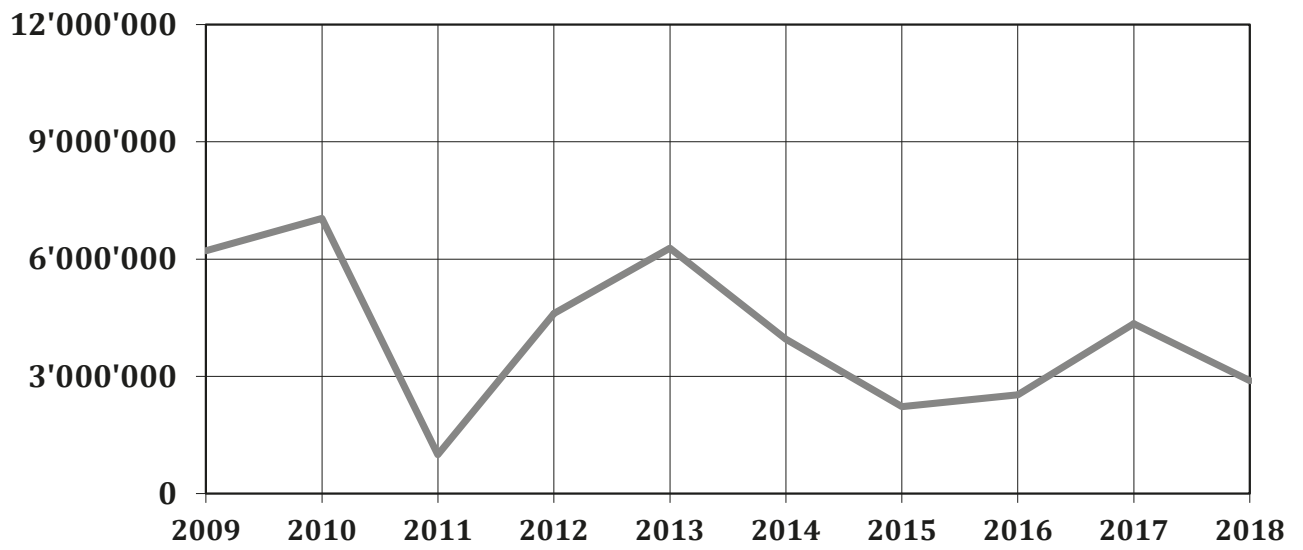
Entwicklung Eigenkapital



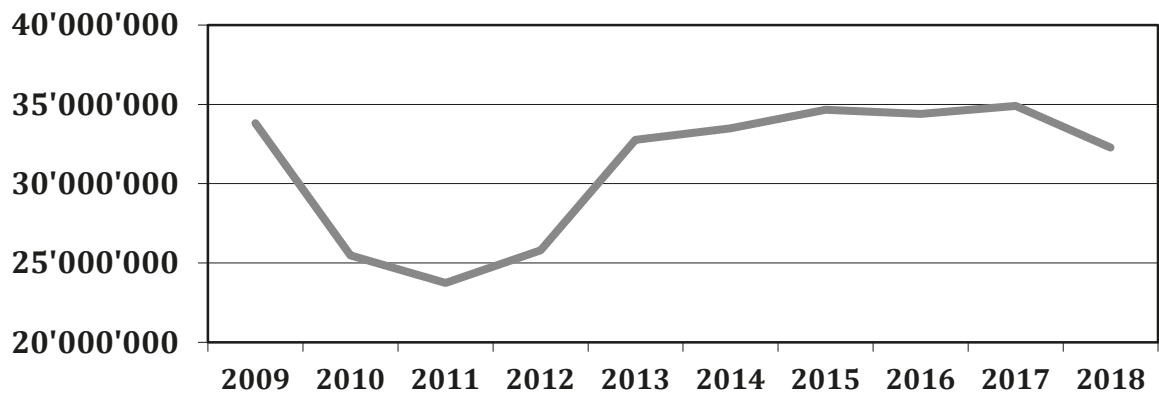
Entwicklung Steuerfuss



Nettoinvestitionen

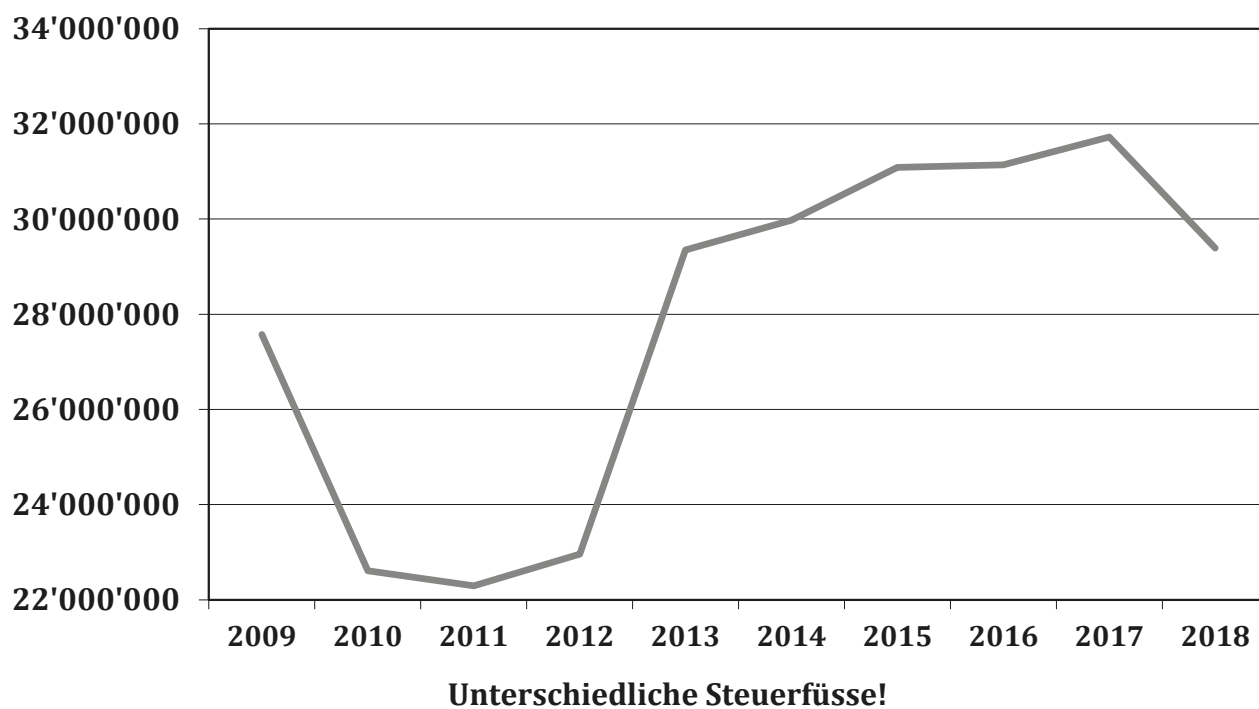


Steuereinnahmen

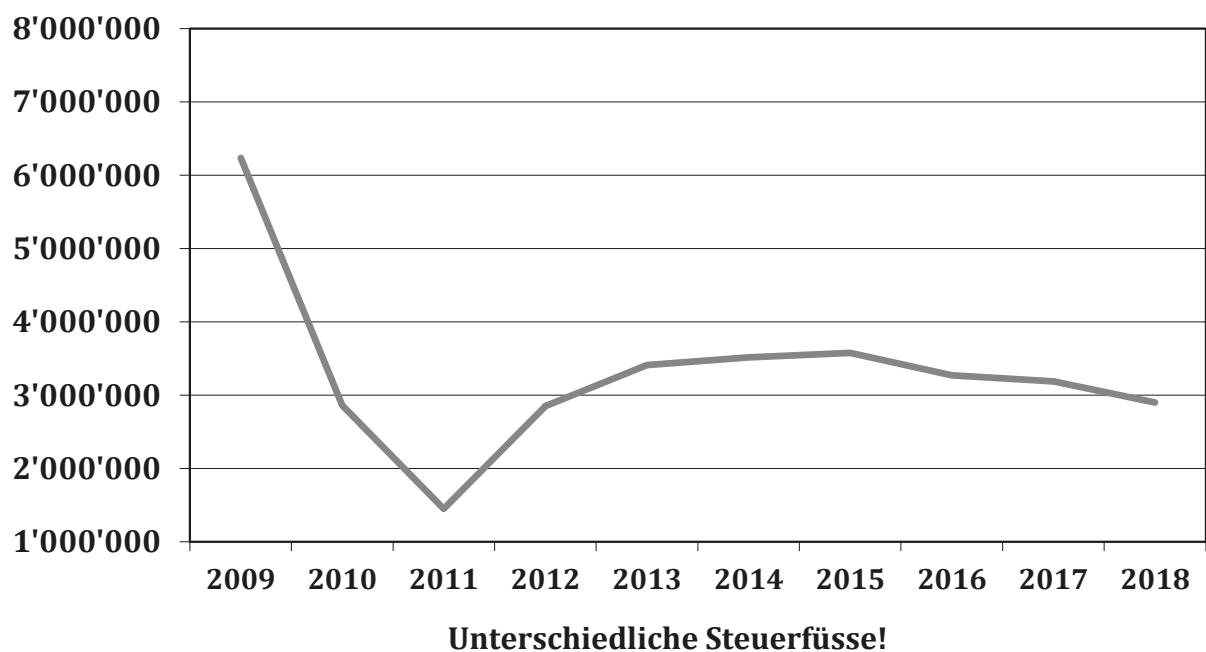


Unterschiedliche Steuerfüsse!

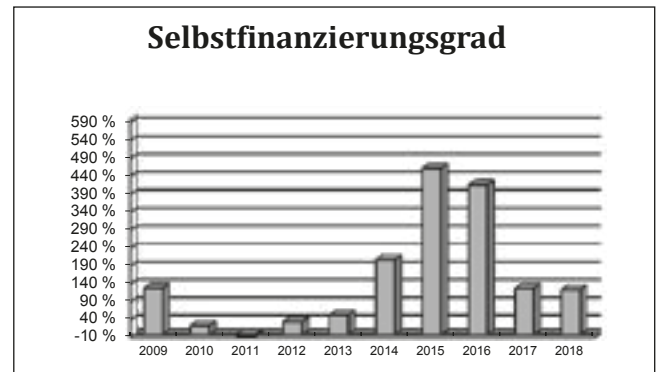
Steuern natürliche Personen



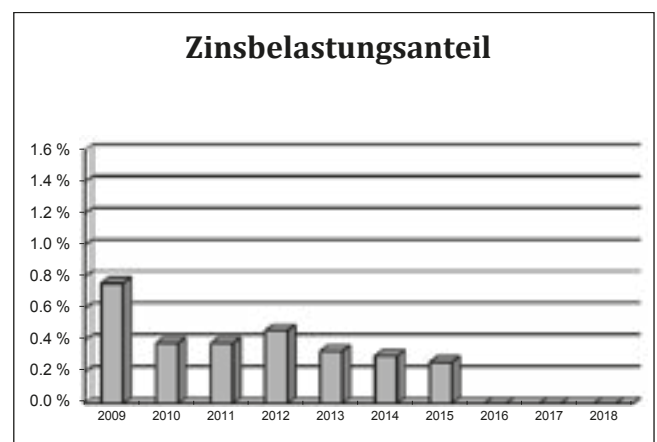
Steuern juristische Personen



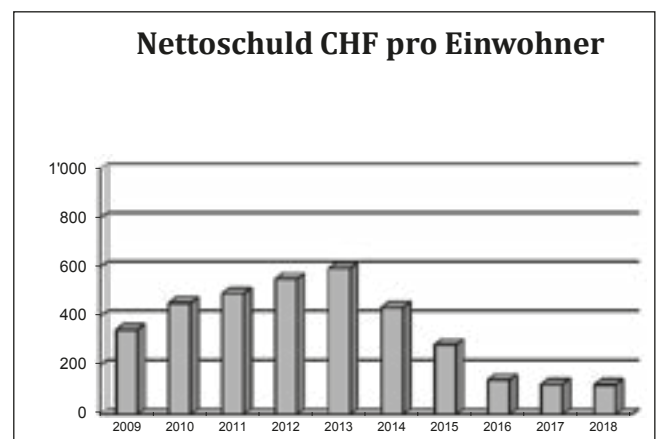
Definition	Bis zu welchem Grad können die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.
Ziel	>100%
Beurteilung	Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung bzw. zur Auflösung vorhandener Reserven, von über 100% zu einer Abnahme der Schulden.



Definition	Passivzinsen, abzüglich Nettovermögenserträge, in Prozenten des Finanzertrages.
Ziel	Eine tiefe Verschuldung, damit möglichst wenig erarbeitete Mittel für den Zinsaufwand verwendet werden müssen (<2%).
Beurteilung	Der Zinsbelastungsanteil kann weiterhin tief gehalten werden.



Definition	Fremdkapital, inkl. Saldo der Spezialfinanzierungen, abzüglich Finanzvermögen, auf die Einwohnerzahl umgerechnet.
Ziel	Erreichung einer abnehmenden Nettoschuld pro Einwohner.
Beurteilung	CHF 0 – 1 000 = sehr gut



Wohnbevölkerung per 31.12.2018: 54'904

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission (RPK) des Bezirks Schwyz zur Verwaltungsrechnung 2018

C. Bericht

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) für das Rechnungsjahr 2018 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Bezirksrat verantwortlich. Die Aufgabe der RPK besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir haben die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die massgebende Haushaltsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

1. die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt;
2. die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
3. die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

D. Antrag

Wir beantragen der Bezirksgemeinde, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schwyz, 15. März 2019

Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Schwyz

- Schuler Markus, Präsident
- Betschart Beat
- Landtwing Werner
- Schuler Anton
- Truttmann Toni

Traktandum 5

Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 800'000 für die technische Ausrüstung des Krematoriums in Seewen mit einer zweiten Ofenlinie

Zusammenfassung

Am 28. Februar 2016 haben die Stimmbürger- und bürgerinnen den Verpflichtungskredit von CHF 800'000 mit 87.7 % Ja-Stimmen angenommen. Am 25. April 2018 konnte die zweite Ofenlinie dem Kremationsbetrieb übergeben werden.

A. Übersicht

Am 18. September 2015 genehmigte der Bezirksrat Schwyz das Projekt zweite Ofenlinie im Krematorium in Seewen. Zu diesem Zeitpunkt wurde mit folgenden Kosten gerechnet:

Kostenübersicht	CHF
- Elektro-Kremationsofen	360'000
- Anschlüsse an Kaminanlage	70'000
- Einführwerk	100'000
- Steuerungsanlage	110'000
- Unterbrechungsfreie Stromversorgung	55'000
- Engineering	<u>40'000</u>
Total Betriebseinrichtungen	735'000
- Elektroinstallationen	25'000
- Bauliche Anpassungen	<u>40'000</u>
Total bauliche Arbeiten	65'000
 Total	 800'000

Mit BRB Nr. 141/2015 vom 18. September 2015 beschloss der Bezirksrat, den Stimmbürgern- und bürgerinnen eine Vorlage wie folgt zu unterbreiten:

1. Dem Bezirksrat wird ein Verpflichtungskredit von CHF 800'000 – aufgeteilt auf die Jahre 2016 und 2017 – eingeräumt.
2. Der Bezirksrat wird mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, die notwendigen finanziellen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.

An der Bezirksgemeinde vom 24. November 2015 wurde das Sachgeschäft beraten und an die Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 überwiesen. An der Urnenabstimmung wurde die Sachvorlage mit 21'189 Ja gegen 2'984 Nein bei einer Stimmbeteiligung von 66.8 % angenommen.

B. Projektabschluss

Mit BRB Nr. 6/2019 genehmigte der Bezirksrat Schwyz am 18. Januar 2019 den Projektabschluss mit Minderausgaben von CHF 15'646.35

Abrechnung	784'353.65
Budget	<u>800'000.00</u>
Abweichung	- 15'646.35

C. Rechtliches

Nach § 33 Abs. 3 Finanzhaushaltsgesetz für die Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 (FHG-BG, SRSZ 153.100) ist ein Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites untersteht dem gleichen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren wie die Rechnung. Laut § 18 der Finanzhaushaltsverordnung für die Bezirke und Gemeinden vom 19. Dezember 1995 (FHV-BG, SRSZ 153.111) wird der Verpflichtungskredit abgerechnet, sobald das Vorhaben ausgeführt ist. Die Abrechnung wird der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung und der Bezirksgemeinde zusammen mit der nächsten Rechnung zur Genehmigung unterbreitet.

D. Antrag des Bezirkrates

Die Abrechnung über den Verpflichtungskredit von CHF 784'353.65 soll genehmigt werden.

E. Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Sehr geehrte Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürger

Verantwortlich für diese Abrechnung ist der Bezirksrat, während unsere Aufgabe darin besteht, die Abrechnung in formeller, rechtlicher und materieller Hinsicht zu prüfen und der Bezirksgemeinde schriftlich Bericht und Antrag zu erstatten.

Aufgrund unserer Prüfung kommen wir zum Schluss, dass die gesetzlichen Erfordernisse für die Abrechnung dieses Verpflichtungskredites eingehalten sind.

F. Antrag

Wir beantragen Ihnen, die Abrechnung des Verpflichtungskredites von CHF 784'353.65 zu genehmigen.

Schwyz, 15. März 2019

Rechnungsprüfungskommission des Bezirks Schwyz

- Schuler Markus, Präsident
- Betschart Beat
- Landtwing Werner
- Schuler Anton
- Truttmann Toni

Traktandum 6

Pluralinitiative der FDP.Die Liberalen des Bezirks Schwyz zur Einführung der Urnenwahl im Bezirk Schwyz

Zusammenfassung

Der Bezirksrat anerkennt zwar die höhere Legitimation bei Urnenwahlen im Gegensatz zum Versammlungssystem. Das offene Handmehr hat aber zahlreiche Vorteile. Es ist einfach, günstig und verursacht keinen grossen zeitlichen und finanziellen Aufwand für die Kandidaten und Kandidatinnen, die Parteien, den Bezirk und die Gemeinden. Der Bezirksrat empfiehlt die Pluralinitiative zur Ablehnung.

A. Begehren der Initianten

Am 12. September 2018 reichte die FDP.Die Liberalen des Bezirks Schwyz dem Bezirksrat Schwyz eine Pluralinitiative mit folgendem Wortlaut ein:

Pluralinitiative zur Stärkung der Volksrechte: Einführung der Urnenwahl im Bezirk Schwyz
Gestützt auf § 37 der Kantonsverfassung ist das Wahlsystem des Bezirks Schwyz vom Versammlungssystem auf das Urnensystem zu ändern. Dieses Begehren ist als ausgearbeiteter Entwurf zu verstehen.

Initiativtext:

Für alle Volkswahlen des Bezirks Schwyz gilt das Urnensystem.

Die Initiative ist von 315 in eidgenössischen Angelegenheiten Stimmberechtigten unterzeichnet worden. Die zuständigen Gemeinden hatten die Unterschriften bereits beglaubigt.

B. Die Argumente der Initianten im Wortlaut

Die Stimmberechtigten bilden das oberste Organ einer Gemeinde und eines Bezirks. Sie bestimmen über Sachgeschäfte und wählen, wer sie in den verschiedenen Gremien repräsentieren darf. Mit wenigen Ausnahmen haben alle Bezirke und Gemeinden die Beschlussfassung an der Urne eingeführt. Die ausschliessliche Beschlussfassung an der Gemeindeversammlung für Wahlen und Sachabstimmungen kennen nur noch die Gemeinden Riemenstalden, Illgau und Innerthal.

Im Bezirk Schwyz finden Sachabstimmungen an der Urne, Wahlen hingegen nach wie vor an der Bezirksgemeinde statt. Dies betrachten wir einerseits als nicht mehr zeitgemäss, vor allem aber als undemokratisch angesichts der Grösse des Bezirks Schwyz und der Lebenssituation vieler Einwohner.

Der Bezirk Schwyz beheimatet mehr als 37'000 Stimmberechtigte auf einer Fläche von über 50'000 Hektaren. Weniger als 2% der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben überhaupt an Bezirksgemeinden Platz. Besucht wird eine Bezirksgemeindeversammlung meist von weniger als 200 Personen oder 0.5% aller Stimmberechtigten.

Die Ausübung des Wahlrechts wird nicht nur durch die grosse Distanz innerhalb des Bezirks deutlich erschwert. Viele Stimmberechtigte müssen heutzutage pendeln, arbeiten schweizweit oder gar international. Sie engagieren sich in Vereinen, in Politik oder sonst wie für die Gesellschaft. Viele

haben schlicht Mühe, Aufsicht für ihre kleinen Kinder zu organisieren, um die Versammlungen besuchen zu können. Diesen Leuten wird mit dem aktuellen System verhindert, ihr Wahlrecht aktiv ausüben zu können.

Unserer Ansicht nach muss es den Bürgerinnen und Bürgern möglichst einfach gemacht werden, am demokratischen Prozess teilzunehmen. Mit der Einführung der Urnenwahl wird genau dies erreicht. Die Erfahrungswerte aus den Gemeinden und Bezirken mit Urnenwahl zeigen klar auf, dass die Urnenwahl mit brieflicher Stimmabgabe einem grossen Bedürfnis entspricht. Immerhin darf bei einer Urnenabstimmung mit einer Beteiligung von 40% bis 50% der Stimmberechtigten gerechnet werden. Eine gewaltige Stärkung der Demokratie gegenüber heute!

Leider empfiehlt der Bezirksrat die Initiative zur Ablehnung. Diese Haltung ist für uns unverständlich und zeugt von einem gewissen Defizit, was das Verständnis für Demokratie angeht. Gegen die Urnenwahl können aus unserer Sicht nur mindergewichtige Argumente aufgeführt werden.

Den Stimmberechtigten die Ausübung ihrer Rechte zu ermöglichen muss wichtiger sein, als eine bequeme Art gewählt werden zu können. Auch können die mit einer Urnenwahl entstehenden Kosten nicht gegen den Gewinn an Demokratie aufgerechnet werden. Und sollte die Befürchtung vorherrschen, dass es für Kandidaten aus kleinen Gemeinden schwieriger werden könnte, bei Urnenwahlen zu bestehen, zeigen aktuelle Beispiele das Gegenteil. So gibt es gegenwärtig einen Nationalrat aus Oberiberg und einen Regierungsrat aus Illgau – beides Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

Wahlen mit meist weniger als 1% teilnehmenden Wahlberechtigten sind demokratisch bedenklich. Wenn unsere Bezirksvertreter künftig an der Urne gewählt werden, steigt nicht nur die Legitimation, sondern auch die Bedeutung des Bezirks Schwyz.

C. Bericht des Bezirkrates

Der Bezirksrat hat die Pluralinitiative geprüft und am 16. November 2018 als gültig erklärt. Die eingereichte Pluralinitiative entspricht den gesetzlichen Bestimmungen bzw. Voraussetzungen. Sie wurde von der für eine Pluralinitiative nötigen Anzahl von Stimmberechtigten unterschrieben. Für den Wechsel zum Urnensystem bei Wahlen sind die Stimmberechtigten zuständig. Der Grundsatz der Einheit der Materie ist gewahrt und die Initiative weist keinen unmöglichen Inhalt auf. Der Beschluss wurde im Amtsblatt vom 30. November 2018 veröffentlicht. Es sind in- nert Frist keine Beschwerden erhoben worden.

Mit der Annahme der Initiative würde der Bezirk Schwyz die Wahlen künftig an der Urne durchführen. Erstmals käme dieses Verfahren an den Gesamterneuerungswahlen am 17. Mai 2020 zum Tragen. Die Nachwahlen finden am 21. Juni 2020 statt. Sie würde für folgende Behörden und Funktionen gelten:

Bezirksrat, Landschreiber, Rechnungsprüfungskommission, Kantonsrichter/-in, Bezirksgerichtspräsident/-in, voll- und nebenamtliche Richter/-innen.

D. Standpunkt des Bezirkrates

Das bisherige Versammlungssystem hat sich bewährt. Es konnten stets genügend Kandidaten und Kandidatinnen rekrutiert werden. Der Bezirk Schwyz konnte mit diesem System jeweils Ende April alle seine Behörden und Funktionen frühzeitig besetzen. An den Bezirksgemeinden mit Wahlen nahmen in den letzten Jahren meistens zwischen 300 - 500 Stimmbürger und -bürgerinnen teil. Es handelt sich um ein einfaches und günstiges System.

Das Urnenwahlsystem hat einen gewichtigen Vorteil, nämlich die höhere Stimmbeteiligung. Wer die Zwischenwahlen 2018 der Bezirke und Gemeinden analysiert, stellt allerdings fest, dass die Wahlbeteiligung ernüchternd war. Die tiefste Stimmbeteiligung wies die Gemeinde Sattel mit 22.2 % im inneren Kantonsteil aus. Im äusseren Kantonsteil war die Stimmbeteiligung teilweise noch tiefer.

Im Urnenwahlsystem sind unter Umständen zwei Wahlgänge durchzuführen. Wer im ersten Wahlgang das absolute Mehr nicht erreicht, kann sich dem zweiten Wahlgang stellen, wo das einfache Mehr genügt. Sind für den zweiten Wahlgang nicht mehr Personen zur Wahl vorgeschlagen, als Sitze zu vergeben sind, werden die Vorgeschlagenen als in stiller Wahl gewählt erklärt.

Der Bezirk Schwyz verfügt über rund 37'000 Stimmberechtigte. Unter der Annahme, dass sich im ersten Wahlgang vier Parteien beteiligen, müssten demzufolge fünf Wahlzettel gedruckt und an die 15 Gemeinden verteilt werden (vier Parteilisten und eine leere amtliche Liste). Total also 185'000 Stück. Falls ein zweiter Wahlgang nötig ist, müssten wiederum mindestens 74'000 Wahlzettel gedruckt und verteilt werden (eine Liste der Vorgeschlagenen und eine leere amtliche Liste). Falls ein Behördenmitglied oder beispielsweise ein Mitglied der Rechnungsprüfungskommission während der Amtsdauer zurücktritt, müsste eine Ersatzwahl an der Urne durchgeführt werden, was wiederum das oben aufgeführte Verfahren auslöst. Die Erfahrung in anderen öffentlichen Gemeinwesen hat gezeigt, dass die Stimmbeteiligung bei solchen Ersatzwahlen noch tiefer ist.

Es ist unschwer erkennbar, dass die Urnenwahl einen erheblichen administrativen Aufwand und damit Kosten verursacht. Davon betroffen sind auch die Gemeinden. Sie müssen die Wahlunterlagen an die Stimmberechtigten verpacken, zustellen und auszählen. Betroffen sind aber auch die Parteien und Kandidaten und Kandidatinnen. Um Wahlchancen zu haben, müssten sie sich im Bezirk bekannt machen und dafür entsprechend Werbung betreiben. Ob mit diesem System genügend Kandidaten und Kandidatinnen zur Verfügung stehen, bleibt offen.

Der Bezirksrat ist der Meinung, dass im Urnenwahlsystem Kandidaten und Kandidatinnen aus kleineren Gemeinden einen schweren Stand haben werden. Ein Wechsel zum Urnenwahlsystem bedeutet im Bezirk Schwyz auch den Verlust einer langen Tradition. In der heutigen schnelllebigen Zeit sollen Traditionen erhalten und gepflegt werden. Dieser Wunsch entspricht je länger je mehr dem Bedürfnis vieler Menschen.

Vielfach werden in den anderen Mehrgemeinde-Bezirken Einheitswahllisten zur Abstimmung gebracht, d. h. die Parteien einigen sich auf eine gemeinsame, überparteiliche Liste. Dieses Verfahren ist zwar erlaubt, aber nicht unbedingt im Interesse der Wähler und Wählerinnen, denn die Auswahl wird damit beschränkt.

Sollte das Urnenwahlsystem eingeführt werden, wird sich dies nachteilig auf die Attraktivität der Bezirksgemeinde auswirken. Es ist anzunehmen, dass die Beteiligung auf rund 100 Personen sinken wird.

E. Rechtliches

Nach § 37 der Verfassung des Kantons Schwyz vom 24. November 2018 (KV, SRSZ 100.100) können Stimmberechtigte einzeln oder zusammen beim Bezirks- oder Gemeinderat eine Initiative einreichen. Diese muss sich auf den Erlass, die Änderung oder die Aufhebung eines rechtssetzenden Erlasses oder eines Verwaltungsaktes beziehen, welche in die Zuständigkeit der Bezirksgemeinde oder der Gemeindeversammlung fallen. Die Initiative ist schriftlich und in der Form der allgemeinen Anregung oder eines ausgearbeiteten Entwurfes einzureichen.

Laut § 9 Abs. 3 des Gesetzes über die Organisation der Gemeinden und Bezirke vom 25. Oktober 2017 (GOG, SRSZ 152.100) gilt eine Initiative als Pluralinitiative, wenn sie von fünf Prozent der Stimmberechtigten, jedoch mindestens von fünf und höchstens 300 Stimmberechtigten, unterzeichnet ist.

Am 1. Juli 2018 ist das neue GOG in Kraft getreten. § 97 Bst. a enthält folgende Übergangsbestimmung:

In Gemeinden und Bezirken, in denen im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes für Sachgeschäfte oder Wahlen das Versammlungssystem anwendbar ist, gilt dieses bis zu einem gegenteiligen Beschluss der Stimmberechtigten an der Urne weiterhin.

Verfügungen über die Gültigkeit oder Zulässigkeit von Initiativen sind den Initianten innert drei Monaten seit Einreichung mitzuteilen (§ 10 Abs. 3 GOG), d. h. bis spätestens 12. Dezember 2018. Diese Frist hat der Bezirksrat eingehalten.

Erklärt der Bezirksrat eine Pluralinitiative als gültig, legt er eine Pluralinitiative innert sechs Monaten nach Rechtskraft der Gültigerklärung mit seinem Antrag oder seinem Gegenvorschlag der Bezirksgemeinde vor (§ 11 Abs. 1 GOG). An der Bezirksgemeinde sind Abänderungsanträge zu Pluralinitiativen ausgeschlossen (§ 11 Abs. 2 GOG).

Der Bezirksrat verzichtet auf einen Gegenvorschlag. Die Urnenabstimmung über die Pluralinitiative findet am 19. Mai 2019 statt.

F. Antrag

Die Pluralinitiative der FDP.Die Liberalen des Bezirks Schwyz wird zur Ablehnung empfohlen.

Verwaltungsbericht für das Jahr 2018 (§ 50 Abs. 2 GOG, SRSZ 152.100)

A. Ressorts

1. Ressort Präsidiales

Bezirksammann Joe Zihlmann

Im vergangenen Jahr stellten die Zwischenwahlen und die Neukonstituierung einen Schwerpunkt in der Arbeit des Ressorts Präsidiales dar. Wiedermur wirkten der Ressortleiter und der Landschreiber in verschiedenen Projekten und Aufgaben der anderen Ressorts unterstützend mit. In leitender Funktion hat sich der Ressortleiter im Vorprojekt des Schul- und Sportzentrums Oberarth engagiert.

Beziehungen zum Kanton

Die Beziehungen zum Kanton (Teilnahme an den regelmässigen Treffen der Gemeindepräsidenten/Bezirksammänner sowie individuelle Zusammenkünfte mit Regierungsräten und Amtsvorstehern) wurden gepflegt und die Veranstaltungen wurden besucht.

Wiedermur nahm der Bezirksrat zu zahlreichen Vernehmlassungen des Kantons Stellung. Im Folgenden sind die Wichtigsten aufgeführt:

Die Teilrevision des Wasserrechtsgesetzes unterstützte der Bezirksrat. Mit Befriedigung stellte er fest, dass die Abschaffung der Wuhrkorporationen und der Perimeterbeiträge kein Thema mehr waren.

Zur Vorlage für ein neues Transparenzgesetz nahm der Bezirksrat eine kritische Haltung ein. Er beantragte zahlreiche Änderungen.

Der Bezirksrat unterstützte die Teilrevision des Steuergesetzes, wo es um die Umsetzung der Steuervorlage 17 ging. Insbesondere sprach er sich für die Variante Gesamtsteuersatz mit einer einheitlichen Gewinnsteuer aus.

Beziehungen zu anderen Bezirken und den Gemeinden

Diese Beziehungen werden insbesondere via vszgb (Verband der Schwyzer Gemeinden und Bezirke) gepflegt, wo der Bezirk Schwyz Mitglied ist. Verschiedene Behördenvertreter und Verwaltungsangestellte nahmen an den Anlässen teil. Im Herbst 2018 trafen sich alle Bezirke zur jährlichen Aussprache in Schwyz.

Bezirksversammlungen

Die Traktandenliste für die Bezirksgemeinde vom 24. April 2018 war reich befrachtet. Es gelangten neun Geschäfte zur Beschlussfassung.

Die Stimmberechtigten genehmigten die Nachkredite und die Verwaltungsrechnung 2017. Als neuen Bezirksammann wählten die Anwesenden den bisherigen Statthalter Joe Zihlmann. Zum Statthalter wurde der bisherige BR Walter Tresch gewählt. René Gwerder wurde in seinem Amt als Säckelmeister für weitere zwei Jahre bestätigt. BR Daniel Horat wurde für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren wieder gewählt. Als neue BR wählte die Bezirksgemeinde Christina Baumann, Unteriberg, für vier Jahre. Die bisherigen Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission Markus Schuler, Werner Landtwing, Anton Schuler, Beat Betschart und Toni Truttman wurden für weitere zwei Jahre bestätigt. Schliesslich genehmigten die Stimmberechtigten die Abrechnung über den Verpflichtungskredit für den Auf- und Umbau der MPS Steinen sowie die Abrechnung über den Investitionsbeitrag an die Stoosbahnen AG.

An der Bezirksgemeinde vom 27. November 2018 stimmten die Stimmberechtigten der Investitionsrechnung 2018 und dem Voranschlag 2018 zu. Der Steuerfuss wurde bei 55 Prozent einer Einheit belassen. Die Versammelten überwiesen den Verpflichtungskredit von CHF 25'550'000 für das Schul- und Sportzentrum Oberarth an die Urnenabstimmung vom 10. Februar 2019.

Abstimmungen

keine durchgeführt

Plural-, Einzelinitiativen, Petitionen

Am 12. September 2018 reichte die FDP. Die Liberalen des Bezirks Schwyz dem Bezirksrat Schwyz eine Pluralinitiative ein. Damit soll erreicht werden, dass das Wahlsystem des Bezirks Schwyz vom Versammlungssystem auf das Urnensystem geändert wird. Der Bezirksrat hat die Pluralinitiative geprüft und sie am 16. November 2018 als gültig erklärt.

Verwaltungsrat ebs Energie AG

Nach jahrelanger Tätigkeit im Verwaltungsrat traten folgende Bezirksvertreter zurück:

- Kündig-Blättler Bernadette, Schwyz
- Märchy Josef, Schwyz
- Rüttmann Thomas, Steinen

Als Ersatz wählte der Bezirksrat folgende Damen und Herren:

- Gwerder René, Säckelmeister Bezirk Schwyz
- Föhn Richard, Muotathal
- Wiget Weber Carla, Steinen

Jahresziele

Die einzelnen Ressorts nahmen sich wiederum zahlreiche Ziele vor. Der Bezirksrat durfte erfreut feststellen, dass 70 % der Ziele erreicht wurden. Sie wirken sich zum Nutzen für die Schulkinder, die Bürger und Bürgerinnen aus (Qualität, Sicherheit) und verbessern die Effizienz der Dienstleistungen.

Erbschaftsamt

Das Erbschaftsamt weist folgende Fallzahlen auf:

Steuerinventare

Pendent vom Vorjahr	78
2018 verschickt	415
Subtotal	493
erledigt	417
pendent	76

Erbschaftsverwaltungen

Pendent vom Vorjahr	5
2018 angeordnet	1
Subtotal	6
aufgehoben	3
pendent	3

Sicherungsmassnahmen

Siegelungen	13
Sicherungsinventare	4
Total	17

Die anderen Aufgaben (Erbbescheinigungen, Eröffnung von Verfügungen von Todes wegen) bearbeitet das Bezirksgericht.

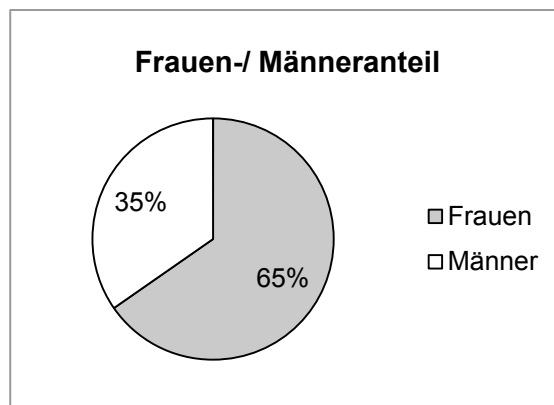
Mitarbeitende

Im abgelaufenen Jahr haben die Mitarbeitenden in einem anspruchsvollen Umfeld wiederum einen wertvollen Einsatz geleistet. Damit haben sie massgeblich zur Zielerreichung beigetragen.

Per 31. Dezember 2018 verzeichnete die Bezirksverwaltung/Bezirksgericht folgenden Personalbestand in Stellen und Mitarbeitenden (ohne Lehrpersonal / inkl. Hauswarte, Schulsozialarbeiter, Schulsekretärinnen):

	Vollzeitstellen	Zahl der Mitarbeitenden
Mitarbeitende	81.66	124
Lernende		5
Praktikanten		4
Total	81.66	133

Damit nahmen die Vollzeitstellen gegenüber dem Vorjahr um 0.05 ab.



Chancengleichheit

Der Bezirk Schwyz nimmt die Chancengleichheit nicht nur lohnmassig ernst. Die Vertretung von Frauen in Führungspositionen ist eine Tatsache. Die Frauenquote beträgt im Kader (Stufe Abteilungsleitung) 33.3 %.

Fluktuation

Die Brutto-Fluktuation, d. h. die Gesamtheit aller austretenden Mitarbeitenden (freiwillige Austritte, Kündigungen durch den Arbeitgeber, Pensionierungen und Todesfälle), machte 0.8 % aus.

	2018	2017
Mitarbeitende	124	114
Austritte	1	5
Fluktuationsrate	0.8 %	4.4 %

Die Fluktuationsrate ist damit tief.

Arbeitsjubiläen

Folgende Mitarbeitende konnten ein Dienstjubiläum feiern:

30 Jahre

Schuler Kurt, Abteilung Umwelt

15 Jahre

Stocker Sandra, Notariat Schwyz

10 Jahre

Betschart Norbert, Abteilung Umwelt

Ming Raphaela, Staatsanwaltschaft Innerschwyz

Nideröst Sandra, Notariat Schwyz

Odermatt Andrea, Rektorat

Berufliche Grundausbildung

Im Berichtsjahr stellte der Bezirk Schwyz vier Lehrstellen für angehende Kaufleute zur Verfügung. Zudem bietet der Bezirk eine Lehrstelle „Fachmann/-frau Betriebsunterhalt“ an.

Weiterbildung

Acht Praktikanten/Praktikantinnen absolvierten ihr Rechtsanwaltspraktikum entweder im Notariat Goldau, in der Staatsanwaltschaft Innerschwyz oder im Bezirksgericht.

2. Ressort Sicherheit

Statthalter Walter Tresch

Das Ressort umfasst einerseits die administrative Betreuung des Bezirksgerichts, der Mieterschlichtungsbehörde sowie der Bezirksärzte. Andererseits nimmt es die Dienstaufsicht der beiden Notariate sowie der Staatsanwaltschaft Innerschwyz wahr. Im Berichtsjahr fand der Umzug des Notariats Schwyz an den neuen Standort in der Strehlgasse 11 in Schwyz statt.

Die entsprechenden Jahresberichte sind unter Ziff. B „Justizbehörden“ aufgeführt.

3. Ressort Finanzen

Säckelmeister René Gwerder

Statt eines Aufwandüberschusses von CHF 3.9 Mio. resultierte ein Aufwandüberschuss von CHF 0.7 Mio. Tiefere Steuereinnahmen, geringere Personalkosten, tieferer Sachaufwand und tiefere Abschreibungen führten zu diesem besseren Ergebnis. Damit reduziert sich das Eigenkapital Ende Jahr auf CHF 23.0 Mio.

Laufende Rechnung

Nach Abschluss der Rechnung resultierte ein Verlust von CHF 0.7 Mio. (Voranschlag Verlust 3.9 Mio.).

Ertragsseite:

Die Steuererträge waren CHF 0.5 Mio. tiefer als budgetiert.

Aufwandseite:

Die Ausgaben waren um CHF 4.0 Mio. tiefer. Hauptursache waren tieferer Personalaufwand (CHF 0.6 Mio.), der Sachaufwand (CHF 1.7 Mio.), Passivzinsen (CHF 0.6 Mio.), und die Abschreibungen (CHF 1.1 Mio.). Grundsätzlich darf von einer guten Ausgabendisziplin gesprochen werden.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 2.9 Mio. (Voranschlag 6.6 Mio.). Der Beitrag an das Hallenbad Minster (minus CHF 0.25 Mio.) und die Mehrheit der Strassenprojekte (minus CHF 1.5 Mio.) wurden nicht realisiert. Die Budgetzahlen für Subventionen (Meliorationen, Wuhrkorporationen) stellen generell nur Richt- bzw. Erfahrungswerte dar, da die Ausgaben vom Bezirk nicht gesteuert werden können.

Vermögensrechnung

Die Liquidität hat um CHF 6.8 Mio. abgenommen. Das Fremdkapital hat um CHF 8.4 Mio. abgenommen; CHF 7.0 Mio. Bankschulden wurden zurückgezahlt.

Der Bezirksrat beantragt, den Jahresverlust 2018 von CHF 728'990.45 dem Eigenkapital zu belasten. Per Ende 2018 beträgt das Eigenkapital somit CHF 23.0 Mio.

4. Ressort Bildung

Bezirksrat Peter Geisser

Im Ressort Bildung bildeten der Lehrplan 21 und die Einführung des neuen Rechenzentrums die Hauptthemen.

Strategische Führung

Der Schulrat startete im Sommer 2018 in einer neuen Zusammensetzung. Der Rektor des BBZG, Rolf Künzle, und der Schulpräsidenten von Unteriberg, Markus Föhn, traten zurück. Sie wurden durch den Prorektor des BBZG, Pascal Kälin, und den neuen Schulpräsidenten von Unteriberg, Patrick Bieri, ersetzt.

Operative Führung

Das Prorektorat zeichnete verantwortlich für den erfolgreichen Wechsel vom Rechenzentrum Einsiedeln zum Rechenzentrum Mythen, dem die Bezirks- und Gemeindeschulen Schwyz sowie die Primarschulen Muotathal sowie Steinen angehängt sind.

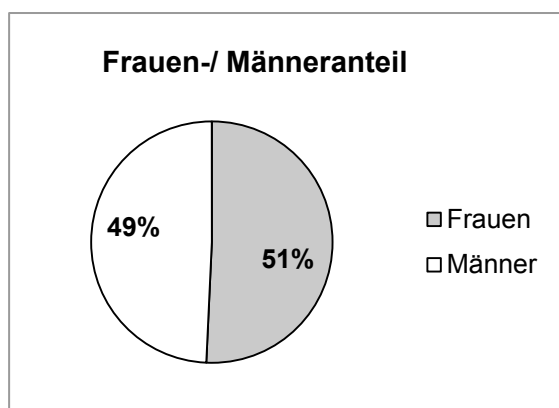
Im Rektorat bildete der Wettbewerb für das neue Schul- und Sportzentrum der MPS Oberarth einen Meilenstein.

Aktuelles

Im Jahr 2018 waren neben der IT – das RZ Mythen sowie die Tabletbefragung – auch die Schulsozialarbeit auf der Traktandenliste. Die Weiterbildung der Schulsozialarbeitenden und die Lohnstrukturen wurden neu geregelt. Das Hauptthema in den Schulen war 2018 sicherlich die Einführung des neuen Lehrplans. Lehrplan 21 heisst er, weil 21 Kantone dabei mitmachen. Die Schulen haben die Weiterbildungen der Lehrpersonen für die nächsten Jahre festgelegt und aktiv Unterrichtsentwicklung betrieben.

Personal

Per 31. Dezember 2018 beschäftigte der Bezirk 206 Lehrpersonen (205).



Per 31. Juli 2018 waren 14 Austritte von Lehrpersonen zu verzeichnen. Die freien Stellen konnten rechtzeitig besetzt werden.

Schüler- und Klassenzahl

Im Schuljahr 2018/19 führt der Bezirk an den sieben MPS folgende Klassen

	Klassen	Schüler
Schwyz	29	510
Oberarth	21	334
Brunnen	15	282
Muotathal	8	127
Steinen	10	158
Unteriberg	6	75
Rothenthurm	10	186
Total	99	1'672

Abteilung	Schüler	%
Sek/Stammklasse A	962	57.54
Real/Stammklasse B	556	33.25
Werk/Stammklasse C	63	3.77
Talentklasse	75	4.48
Integrationsklasse	16	0.96
Total	1'672	100

(Stand 31.12.2018)

20 Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in Alpthal, Ober- oder Unteriberg besuchten den Unterricht an der Sekundarstufe I in Einsiedeln. Auf der anderen Seite besuchten 47 Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz ausserhalb des Bezirks Schwyz unsere MPS.

Finanzen

Im Vergleich zum Vorjahr sanken die gewichteten Ausgaben pro Schüler/Schülerin auf CHF 20'429 (CHF 20'454).

Kultur und Sport

Die Kultur- und Sportkommission durfte auch 2018 wieder viele interessante Gesuche gutheissen. Zudem hat sie mit Stolz der dreifachen Olympiasiegerin, Wendy Holdener, den Sportpreis des Bezirks überreicht.

Die Talentklassen des Bezirks feierten ihr zehnjähriges Bestehen mit einem gelungenen Jubiläumsanlass. Dabei konnte man Walter Schönbächler zum Sportförderer des Jahres gratulieren und den Absolventen/-innen der Talentklasse, Sunnita Abplanalp, Jonas Bösiger und Alicia Giezendanner einen Erinnerungspreis überreichen.

5. Ressort Liegenschaften

Bezirksrätin Christina Baumann

Für das geplante Schul- und Sportzentrum Oberarth wurde das Vorprojekt erstellt und die Kosten ermittelt. Im April 2018 konnte der 2. Elektrokremationsofen im Krematorium Schwyz, Seewen in Betrieb genommen werden.

Im Jahr 2018 wurden, nebst dem normalen Liegenschaftsunterhalt, über 20 Bauprojekte ausgeführt. Bei allen Projekten übernahm das Ressort Liegenschaften die Projektleitung. Bei kleineren Bauprojekten wurden die Planung und die Bauleitung ebenfalls durch das Ressort Liegenschaften ausgeführt.

Schulanlagen Bezirk Schwyz

- Mängelerledigung der Gefahrenermittlung
- Einheitliche Beschriftung

Schulanlage Rubiswil, Ibach

- Einbau einer Beton-Bodenplatte beim Wendekreis für den Schulbus
- Sanierungsarbeiten Sanitär-/ Heizungsbereich und Einbau Steuerung Heizung / Warmwasseraufbereitung
- Ersatz Steuerung Lüftungsanlage in der Turnhalle
- Dachsanierung bei Turnhalle
- Ersatz der Sporthallen-Bodenabdeckung
- Einbau eines Naturlehrzimmers im Schulgebäude B
- Neue Beleuchtung entlang der Rubiswilstrasse

Schulanlage Leewasser, Brunnen

- Einbau eines IF-Büros im Erdgeschoss

Schulhaus Stumpenmatt, Muotathal

- Kontrolle elektrische Installationen
- Ersatz Dachfenstersteuerung
- Umrüstung / Ersatz Gong- auf EVAK-Anlage

Schulhaus Halti, Steinen

- Kontrolle elektrische Installationen

Schulanlage Ybrig, Unteriberg

- Kontrolle elektrische Installationen
- Umrüstung / Ersatz Gong- auf EVAK-Anlage

Schulanlage Chilenmatt, Rothenthurm

- Einbau eines zusätzlichen Klassenzimmers im 3. Obergeschoss

Verwaltungsgebäude Brüöl 7, Schwyz

- Teilsanierung Vorplatz
- Sanierung Garagendach

Camping Hopfräben, Brunnen

- Neubauprojekt: Behandlung von Einsprachen
- Ersatz von Elektro-Aussenverteilern

Notariat Schwyz

- Anpassungs- und Installationsarbeiten am neuen Standort

Schul- und Sportzentrum Oberarth

Der Architekturwettbewerb wurde im April 2018 abgeschlossen. Die Botschaft konnte im Oktober 2018 den Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürgern zugestellt werden.

Energie

Am 28. November 2018 fand die Gründungsverammlung der Energie-Region Innerschwyz statt. Anfangs 2018 kaufte der Bezirk Schwyz zwei Elektrofahrzeuge für die Verwaltung.

Krematorium

Im Jahr 2018 hatte das Krematorium Schwyz in Seewen 1'444 (1'434) Einäscherungen durchgeführt. Dies entspricht einer Zunahme von 10 Einäscherungen. Im Jahr 2018 wurde die Inbetriebnahme der zweiten Ofenlinie, die Gesamtsanierung des Kremationsofens 1 sowie der Ersatz der Aschen-Abfüllanlage realisiert.

Die Verstorbenen stammen aus folgenden Regionen:

Region	Anzahl	%
Kt. Schwyz	549	38.0
Kt. Uri	264	18.3
Kt. Zug	498	34.5
Diverse Orte	133	9.2
Total	1'444	100.0

6. Ressort Umwelt

Bezirksrat Daniel Horat

Für die geplante Sanierung der Pragelstrasse im Abschnitt «Stalden-Fruttl» wurde das Baubewilligungsverfahren durchgeführt. An der Schwyzerstrasse in Steinen mussten aufgrund eines Blockschlages zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit Sofortmassnahmen ausgeführt werden.

Hauptplatz Schwyz

Im vergangenen Jahr wurde der Hauptplatz Schwyz für diverse kulturelle, kirchliche und staatliche Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden 13 (14) Anlässe durchgeführt.

Zur Belebung des Hauptplatzes fand jeweils samstagsmorgens der Wochenmarkt auf dem oberen Hauptplatz statt.

Pragelstrasse - Pragelpass

Aufgrund grösserer Schäden mussten im Abschnitt Schwellau – Gampel im Frühling wieder umfassende Unterhalts- bzw. Instandstellungsarbeiten ausgeführt werden. Der Pragelpass konnte am 21. Juni 2018 für den Verkehr wieder frei gegeben werden.

Das Bauprojekt Sanierung Pragelstrasse im Abschnitt „Stalden-Fruttl“ auf einer Länge von 4.5 km wurde eingereicht und die Baubewilligung erteilt.

Im Gebiet „Chlön“, im Abschnitt „Pragelpass Denkmal-Gampel“, mussten infolge Instabilität / Absackung der Pragelstrasse Sofortmassnahmen ausgeführt werden.

Bahnhofstrasse Steinen

Im Frühling wurde die Sanierung der Bahnhofstrasse in Steinen, Abschnitt Einfahrt Bahnhof bis „Musigträff“, 2. Teil, fortgesetzt. Im Trottoirbereich ist der Deckbelag bereits auf dem ganzen Sanierungsabschnitt eingebaut. Im Strassenbereich erfolgt der Deckbelagseinbau im Jahre 2019.

Schwyzerstrasse Steinen

Aufgrund eines instabilen Felspakets im Gebiet „Ölberg“ in der Gemeinde Steinen mussten Sicherungs- und Räumungsarbeiten (Sofortmassnahmen) ausgeführt werden.

Winterdienst

Die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung verursachte im Jahre 2018, im Vergleich zum Vorjahr, deutlich geringere Aufwendungen.

Rettungsdienste

Die Rettungsdienst Schwyz AG konnte die geplante personelle Erweiterung noch nicht erreichen, da der Markt für ausgebildete dipl. Rettungssanitäter/-innen HF nach wie vor „ausgetrocknet“ ist, was das Finden von passenden Rettungssanitäter/-innen erschwert. Zwei Studierende (Rettungssanitäter) haben während Ihrer Ausbildungszeit das Studium aus persönlichen Gründen abgebrochen. Sie konnten aus vorgeannten Gründen noch nicht ersetzt werden. Di-

verse krankheits- und unfallbedingte Ausfälle belasteten die Personalsituation zusätzlich.

Die Rettungsdienst Schwyz AG leistete im Jahre 2018 insgesamt 1'931 (1'728) Einsätze. Sie gliedern sich in folgende Kategorien:

- mögliche lebensgefährliche Situationen mit Notarzt (K1): 401 (377) Einsätze
- mögliche Beeinträchtigung der Vitalfunktionen mit Blaulicht (K2): 797 (711) Einsätze
- Krankentransport-Notfall unter einer Stunde (K3): 636 (584) Einsätze
- Krankentransport über einer Stunde (K4): 97 (56) Einsätze

Einsatzstatistik Rettungsdienst Einsiedeln, total 182 (185) Einsätze:

- mögliche lebensgefährliche Situationen mit Notarzt (K1): 26 (28) Einsätze
- mögliche Beeinträchtigung der Vitalfunktionen mit Blaulicht (K2): 62 (54) Einsätze
- Krankentransport-Notfall unter einer Stunde (K3): 93 (99) Einsätze
- Krankentransporte über einer Stunde (K4): 1 (4) Einsätze

Biber Rothenthurm

Nachdem in den letzten 20 Jahren verschiedene Zuflüsse der Biber ausgebaut wurden, ist im Oktober 2018 auch der Abschnitt von der Höhenwegbrücke bis zur Müllernbrücke in Angriff genommen worden. Die Wuhrkorporation Biber bezweckt durch den Ausbau die Sicherung der Biber im Bau- und Siedlungsgebiet Schoss.

Riedterbach Muotathal

Mit dem Projekt zur Revitalisierung soll der Riedterbach bei der Hesigen als Lebensraum für Fische und weitere Wasserlebewesen ausgestaltet und ökologisch mit der Muota verbunden werden. Der heute bestehende Mündungsbereich soll als Hochwasserentlastung beibehalten werden. Mit den entsprechenden Arbeiten wurde im November 2018 begonnen.

Dorfbach Schwyz

Der Dorfbach verfügt über eine ungenügende Abflusskapazität und ein Ausbau stellt aufgrund baulicher und struktureller Gegebenheiten keine sinnvolle Option dar. Für das Hochwasserschutzprojekt Dorfbach werden deshalb verschiedene Varianten geprüft, im Vordergrund steht eine Entlastung in den Tobelbach.

Hofbach Sattel

Das Revitalisierungsprojekt Hofbach wurde im Jahr 2018 abgeschlossen. Von den Fachstellen wurde festgestellt, dass die Ausführung den ge-

setzlichen Vorgaben und Auflagen im Baubewilligungsverfahren entspricht.

Muota Brunnen

Die Muota weist im Unterlauf zwischen der Brücke Gersauerstrasse und Einmündung Vierwaldstättersee eine grosse Geschiebeablagerung auf, sodass die rechtsseitige Hochwassersicherheit nicht mehr gewährleistet ist. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, erarbeitet der Bezirk Schwyz ein Konzept für die periodische Entfernung des Geschiebeüberschusses.

Viehausstellungen

Die Ausstellungen fanden im Grossen und Ganzen bei idealen, teils sonnigen Bedingungen statt. Nur gerade an der Grossviehausstellung hat es bis zur „Znünizeit“ etwas geregnet. Das Wetter darf aber für Mensch und Tier als perfekt beurteilt werden.

Am 24. September 2018 in Schwyz wurden 948 Stück Grossvieh in 58 Abteilungen von den Preisrichtern rangiert. Im Vergleich zum letzten Jahr waren es 10 Tiere weniger. Weiter wurden sieben Spezialtitel vergeben.

Am 3. Oktober 2018 wurden bei der Kleinviehausstellung in Unteriberg 134 Stück Schafe und 80 Stück Ziegen ausgestellt (Vorjahr total 209).

An der Kleinviehausstellung vom Chilbimontag, 15. Oktober 2018, in Schwyz konnten die Preisrichter 915 Schafe und Ziegen in 70 Abteilungen rangieren. Das heisst 54 Tiere mehr als im Vorjahr. Die auswärtigen Experten konnten erfreulich auf eine Topqualität hinweisen.

Strukturverbesserungen (Meliorationen)

Auch im vergangenen Jahr wurden wiederum zahlreiche Subventionsgesuche für Strukturverbesserungsmassnahmen im Berggebiet bewilligt. Insgesamt beteiligt sich der Bezirk mit 1/3 an den beitragsberechtigten Kosten, was CHF 526'317.55 (438'688.70) ausmachte.

B. Justizbehörden

1. Bezirksgericht

Die Statistik des Bezirksgerichts Schwyz hat sich im Vergleich zum Vorjahr von total 1'880 auf 1'754 Geschäfte reduziert. Die Anzahl der erledigten Geschäfte sank von total 1'620 auf 1'463 Geschäfte und die Anzahl der Pendenzen per Ende 2018 stieg im Vergleich zum Vorjahr von 260 auf 291.

Bezirksgericht Zivilsachen

Pendent aus dem Jahre 2017 + früher	19
im Jahre 2018 eingegangene Fälle	12
Total	31
beurteilt oder eingestellt	17
am 1. Januar 2019 pendent	14

Einzelrichter Zivilsachen und SchKG

Ordentliches Verfahren

Pendent aus dem Jahre 2017 + früher	42
im Jahre 2018 eingegangene Fälle	102
Total	144
beurteilt und abgeschlossen	97
am 1. Januar 2019 pendent	47

Vereinfachtes Verfahren

Pendent aus dem Jahre 2017 + früher	21
im Jahre 2018 eingegangene Fälle	50
Total	71
beurteilt und abgeschlossen	50
am 1. Januar 2019 pendent	21

Summarisches Verfahren

Pendent aus dem Jahre 2017 + früher	143
im Jahre 2018 eingegangene Fälle	1158
Total	1301
beurteilt und abgeschlossen	1132
am 1. Januar 2019 pendent	169

Bezirksgericht Strafsachen

Pendent aus dem Jahre 2017 + früher	2
im Jahre 2018 eingegangene Fälle	12
Total	14
beurteilt oder eingestellt	8
am 1. Januar 2019 pendent	6

Einzelrichter Strafsachen

Pendent aus dem Jahre 2017 + früher	21
im Jahre 2018 eingegangene Fälle	43
Total	64
beurteilt oder eingestellt	44
am 1. Januar 2019 pendent	20

Aufsicht Bezirksgerichtspräsidentin

Pendent aus dem Jahre 2017 + früher	5
im Jahre 2018 eingegangene Fälle	27
Total	32
beurteilt und abgeschlossen	28
am 1. Januar 2019 pendent	4

Andere Verfahren und Justizverwaltung

Pendent aus dem Jahre 2017 + früher	7
im Jahre 2018 eingegangene Fälle	90
Total	97
erledigt	87
am 1. Januar 2019 pendent	10

2. Schlichtungsbehörde im Mietwesen

Die Schlichtungsbehörde tut ihren gesetzlich vorgeschriebenen Dienst. Sie führt mietrechtliche Probleme einvernehmlichen Lösungen zu. Dabei gewährleistet sie ein faires, rasches und einfaches Vermittlungsverfahren. Als Folge davon hat sich das Bezirksgericht nur mit einer kleinen Zahl mietrechtlicher Prozesse zu befassen.

Die Beratungstätigkeit der Schlichtungsbehörde ist deutlich ausgebaut worden. Daraus resultierten im Berichtsjahr eine Senkung der zu behandelnden Fälle sowie eine substantielle Kostenreduktion. Die Vergleichsquote bleibt konstant hoch.

Die Fallstatistik für das Jahr 2018 präsentiert sich wie folgt:

Pendenzen am 1. Januar 2018	21
Neue Fälle	<u>68</u>
Total zu behandeln	89
Einigung	67
Feststellung Nichteinigung	13
Urteilstvorschlag	0
Urteil	<u>1</u>
Total Erledigungen	81
Pendenzen am 31. Dezember 2018	8

Die Schlichtungsbehörde im Mietwesen hat bei der Miete unbeweglicher Sachen zwei Hauptaufgaben zu erfüllen:

- Beratung in Mietfragen: Dazu verfügt die Schlichtungsbehörde des Bezirks Schwyz über einen eigenen Telefonanschluss (041 810 10 75) und eine eigene Anschrift (Postfach 547, 6431 Schwyz). Pro Jahr werden ca. 500 bis 600 mietrechtliche Auskünfte erteilt.
- Vermittlungstätigkeit: Dazu werden obligatorische Schlichtungsverhandlungen durchgeführt. Wie die oben aufgeführten Zahlen zeigen, kann in den meisten Fällen eine Einigung gefunden und der Gang vor die Gerichte vermieden werden.

3. Staatsanwaltschaft Innerschwyz

Die Anzahl der überjährigen Pendenzen konnte um 40 Prozent reduziert werden. Die Eingangs- und Erledigungszahlen bewegen sich im Bereich des Vorjahrs.

Im Berichtsjahr gingen bei der Staatsanwaltschaft Innerschwyz insgesamt 5307 Fälle ein (im Vorjahr: 5400; -1.7%). Der leichte Rückgang ist bei den Übertretungen auszumachen, insgesamt gingen deren 3593 (3720; -3.4%) ein. Bei den

Verbrechen und Vergehen ist eine leichte Zunahme auf 1714 (1680; +2.0%) Fälle zu verzeichnen. Von den Anzeigen wegen Verbrechen und Vergehen richteten sich 546 (515; +6%) gegen unbekannte Täterschaft und 1168 (1165; +0.3%) gegen bekannte Täterschaft.

Die Staatsanwaltschaft Innerschwyz erledigte total 5467 (5282; +3.5%) Fälle, davon 1656 (1646; +0.6%) Verbrechen und Vergehen sowie 3811 (3636; +4.8%) Übertretungen.

Die Gesamtzahl der pendenten Fälle per Ende des Berichtsjahrs lag bei 1033 (1193; -13.4%). Bei den Verbrechen und Vergehen blieben 707 (649; +8.9%), davon 537 (514; +4.5) gegen bekannte sowie 170 (135; +25.9%) gegen unbekannte Täterschaft und bei den Übertretungen 326 (544; -40.1%) Fälle pendent. Die Anzahl der hängigen Strafuntersuchungen mit einer Verfahrensdauer von über 12 Monaten konnte mit 69 (115; -40.0%) deutlich reduziert werden, davon 57 (96; -40.6%) Verbrechen und Vergehen. Auch die Fallzahl der Übertretungen mit einer Verfahrensdauer von über 6 Monaten konnte abgebaut werden auf 28 (57; -50.9%). Die Altersstruktur der Pendenzen verbesserte sich dadurch merklich.

Im Bereich häusliche Gewalt gingen nach dem letztjährigen Rückgang mit 40 (17; +135%) Anzeigen wiederum deutlich mehr Fälle ein. Eine Zunahme ist bei den Gerichtsverfahren auszumachen: Es kam in 70 (53; +32.1%) Fällen zur Anklageerhebung, davon 47 (31; +51.6%) Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen und Vergehen

Pendenzen 2017	649
Neue Fälle	<u>1'714</u>
Total	2363
Nichtanhandnahme	64
Abtretung / Vereinigung	315
Sistierung / Einstellung	656
Strafbefehl	574
Anklage ans Gericht	47
Im Berichtsjahr erledigt	<u>1'656</u>
Pendent geblieben	707

Übertretungen

Pendenzen 2017	544
Neue Fälle	<u>3'593</u>
Total	4'137
Nichtanhandnahme	41
Abtretung / Vereinigung	171
Sistierung / Einstellung	248
Strafbefehl	3'328
Anklage ans Gericht	23
Im Berichtsjahr erledigt	<u>3'811</u>
Pendent geblieben	326

Nachträglich gerichtliche Entscheide

Neue Fälle	152
Erledigt	138

Rechtshilfe

Neue Fälle	3
Abgeschlossen	3

Inkasso

Im Berichtsjahr wurden 345 (182; +89.6%) Betreibungen eingeleitet und 244 (149; +63.8%) Fortsetzungsbegehren gestellt. Der deutliche Anstieg ist auf die per Anfang 2018 bewilligte Stellenaufstockung von 10% im Bereich Inkasso zurückzuführen.

Strafvollzug

Im Berichtsjahr wurden 750 (618; +21.4%) neue Vollzüge eingeleitet, davon 709 (569; +24.6%) Ersatzfreiheitsstrafen. Per 31.12.2018 waren 1'020 (1'020; +0.0%) Vollzugsfälle pendent. Bei diesen Fällen wurde der Vollzug im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Justizvollzug eingeleitet. Angeordnete Massnahmen, Weisungen oder Bewährungshilfen laufen während Jahren. Der Vollzug von Ersatzfreiheitsstrafen wegen nicht bezahlter Geldstrafen oder Bussen ist oft wegen Auslastung des Gefängnisses nicht sofort möglich. Per Ende 2018 waren seitens der Staatsanwaltschaft Innerschwyz 972 (965; +0.7%) Aufträge zum Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe beim Amt für Justizvollzug hängig.

Pendent aus Vorjahren	1'020
Neu eingegangene Vollzüge	<u>750</u>
Total	1'770
Abgeschlossene Vollzüge	750
Laufende Vollzüge	1'020

Aufteilung der Neueingänge:

ambulante Massnahme	1
Stationäre Massnahme	0
Andere Massnahmen	1
Weisungen / Bewährungshilfe	5
Gemeinnützige Arbeit	21
Ersatzfreiheitsstrafe	709
Normalvollzug	14
Halbgefängenschaft	0
Tageweiser Vollzug	0
Verwertung Sachwerte	0

Grosse Vollzüge mit Kosten von mehr als CHF 10'000 pro Fall werden den Bezirken direkt in Rechnung gestellt. Im Berichtsjahr sind dies 8 Fälle mit einer Gesamtsumme von CHF 158'722.90 zulasten des Bezirks Schwyz sowie ein Vollzugsfall von total CHF 37'149.95 zulasten des Bezirks Küssnacht. Die Verteilung der restlichen Kosten erfolgt hälftig nach Vertei-

lung der Fälle und hälftig nach Einwohnerzahl in den Bezirken per Ende des Vorjahres.

Regionale Fallverteilung

Bezirk Schwyz	4'459	84.02 %
Bezirk Gersau	59	1.11 %
Bezirk Küssnacht	789	14.87 %

Kostenverteilung

Bezirk Schwyz	81.20 %
Bezirk Gersau	2.18 %
Bezirk Küssnacht	16.62 %

4. Notariate, Grundbuch- und Konkursämter, Grundbuchbereinigung

Das Notariat Schwyz befindet sich seit Juni 2018 neu an der Strehlgasse 11 in Schwyz (ehemals EWS Gebäude). Die Notariate Schwyz und Goldau verzeichneten im Berichtsjahr ein stabiles Finanzergebnis. Die Ersterfassung fürs Informatik-Grundbuch ist abgeschlossen.

Die Rechnung der beiden Amtsnotariate schliesst mit einem Ertrag von CHF 3'635'434.06 und einem Aufwand von CHF 3'094'464.99 ab. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 540'969.07 (855'777.31). Eliminiert man die ik-Grundbuchpauschale resultiert ein Überschuss von CHF 104'202 (314'662).

Grundbuchbereinigung

In den Gemeinden Illgau, Oberiberg und Unteriberg wurden die Bereinigungsarbeiten fortgesetzt. Per 1. März 2018 hat das Kantonsgericht das eidgenössische Grundbuch im Kreis II der Gemeinde Alpthal in Kraft gesetzt, womit die Bereinigungsarbeiten in Alpthal beendet sind.

Informatik-Grundbuch

Im Kreis Schwyz sind seit 2015 sämtliche Gemeinden vollständig ins Informatik-Grundbuch überführt.

Im Kreis Goldau sind seit Juni 2018 alle Gemeinden vollständig ins Informatik-Grundbuch übertragen worden.

Notariat und Grundbuchamt Schwyz - Statistik 2018

Handänderungen		Pfandbestellungen		Titellöschungen	
Zahl	CHF	Zahl	CHF	Zahl	CHF
690	349'752'210	332	255'129'629	454	108'156'751
626	480'204'494	416	385'446'470	735	103'625'672

Vorjahr

Notariat und Grundbuchamt Goldau - Statistik 2018

Handänderungen		Pfandbestellungen		Titellöschungen	
Zahl	CHF	Zahl	CHF	Zahl	CHF
296	108'232'587	251	135'758'562	39	12'687'001
272	197'714'625	228	174'999'753	35	28'228'500

Vorjahr

Total - Statistik 2018

986	457'984'797	583	390'888'191	493	120'843'752
898	677'919'119	644	560'446'223	770	131'854'172

Vorjahr

Konkursamt Schwyz - Statistik 2018

	alte	neue	total	erledigt	pendent
Im HR eingetragene Gesellschaften+natürliche Personen					
- Organisationsmängel	0	5	5	5	0
- SchKG	5	13	18	9	9
Nicht im HR eingetragene natürliche Personen					
- Ausschlagung Erbschaft	2	14	16	9	7
- andere Konkurse	2	1	2	2	0
Total	8	33	41	25	16

Total Verluste aus ordentlichen und summarischen Verfahren: CHF 169'371.30 (Vorjahr 1'346'886.20)

Konkursamt Goldau - Statistik 2018

	alte	neue	total	erledigt	pendent
Im HR eingetragene Gesellschaften+natürliche Personen					
- Organisationsmängel	2	0	2	2	0
- SchKG	0	1	1	1	0
Nicht im HR eingetragene natürliche Personen					
- Ausschlagung Erbschaft	2	8	10	9	1
- andere Konkurse	1	0	1	1	0
Total	5	9	14	13	1

Total Verluste aus ordentlichen und summarischen Verfahren: CHF 217'045.00 (Vorjahr 688'373.17)



Geschäftsbericht

2018 kompakt

ebs Energie AG

Riedstrasse 17
6430 Schwyz
Telefon 041 819 47 47
www.ebs.swiss

Die vollständige Version des
Geschäftsberichts ist einsehbar
auf: www.ebs.swiss.

2 Erdgas + Biogas

47,6 GWh

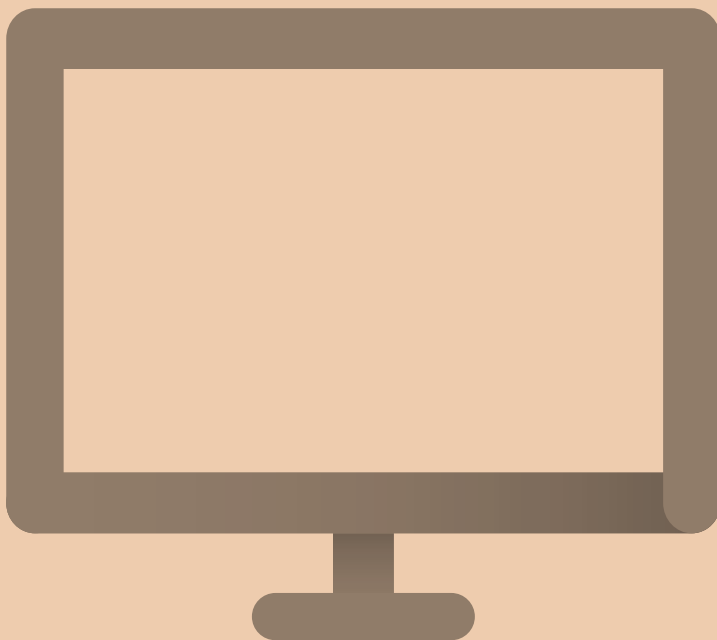
betrug der Absatz von Erdgas im Jahr 2018.

42 253 Kilogramm

Gas wurden 2018 an der ebs-Tankstelle in Brunnen getankt. Das entspricht 62 050 Litern Benzin.

669 Meter

Netzerneuerungen wurden 2018 vorgenommen.



Internet + TV

390 Internetanschlüsse

und 190 Telefonanschlüsse hat ebs 2018 neu aufgeschaltet. Insgesamt surfen mehr als 2900 Kunden über das ebs-Kabelnetz.

200 digitale TV-Programme

davon 85 in HD-Qualität, stehen den Kunden der ebs TeleNet AG neu zur Verfügung.

200 000 Kilobit

pro Sekunde beträgt der höchste Downstream für ebs-Internetkunden.

Strom

214,4 Mio. kWh

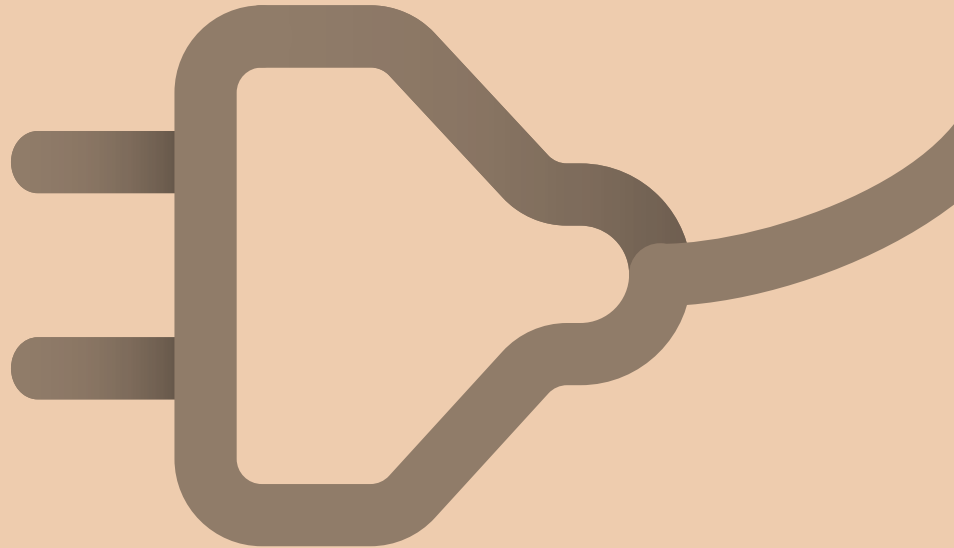
Strom aus erneuerbarer Wasserkraft hat ebs im Jahr 2018 produziert. Damit versorgt ebs rund 15 000 Kunden in der Region Schwyz.

1083 km

Stromleitungen gehören zum Versorgungsnetz der ebs Energie AG.

260 000 elektrische Fahrkilometer

ermöglichten die ebs-Stromtankstellen im Jahr 2018.



ebs auf einen Blick

	31.12.2018	31.12.2017
Strombeschaffung (Mio. kWh)	265,6	274,6
Eigenproduktion Muotakraftwerke	214,4	224,3
Fremdstrombezug	51,2	50,3
Stromabgabe (Mio. kWh)	265,6	274,6
An Endkunden	147,9	150,4
An CKW und Dritte	110,1	115,0
Stromverluste (Netz und Energie)	7,6	9,2
Gesamtertrag (TCHF)	50 663	48 996
Erlös aus Stromverkauf	40 087	38 960
Übrige Erträge	10 576	10 036
Gesamtaufwand (TCHF)	48 075	46 782
Fremdstrombezug	8 953	9 478
Unterhalt Kraftwerke und Netze	4 049	4 477
Übriger Betriebsaufwand	14 817	14 995
Abgaben an die öffentliche Hand (exkl. Dividenden)	9 463	7 881
Abschreibungen und Rückstellungen	10 793	9 951
Jahresgewinn (TCHF)	2 588	2 213
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (TCHF)	13 238	11 516
Bilanzsumme (TCHF)	116 055	113 136
Umlaufvermögen	35 003	32 976
Anlagevermögen	76 552	75 660
Nicht einbezahltes Aktienkapital	4 500	4 500
Eigenkapital	52 420	51 212
Fremdkapital exkl. Rückstellungen	26 905	28 164
Rückstellungen	36 730	33 760
Aktienkapital	16 000	16 000
Davon einbezahlt	11 500	11 500
Anzahl Mitarbeitende (inkl. Lernende) per Ende Jahr	104	103
Davon an Tochtergesellschaften delegiert	18	19

Für die Zukunft gewappnet

Wir leben in einer Zeit der schnellen Veränderungen. Um attraktiv und aktuell zu bleiben, baut ebs seine Kompetenzen in den Bereichen Smarttechnologien, Softwareentwicklung oder Energieberatung laufend aus. Ein grosser Dank gebührt den Menschen, die ebs beim Einsatz für eine moderne und nachhaltige Energieversorgung unterstützen: den Kunden und Mitarbeitenden.



«Ein geöffneter Markt bringt auch neue Chancen.»

RUEDI REICHMUTH,
VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT

Die Energieversorgung, insbesondere die elektrische Energieversorgung, steht vor grossen Veränderungen. Energiestrategie 2050 und vollständige Marktöffnung sind Beispiele, die unterstreichen, in welchem grosser Dynamik sich die Branche befindet. In einem solchen Umfeld ist Stehenbleiben keine Option, wir müssen uns diesen Herausforderungen stellen. Und uns fragen: Wo wollen wir in Zukunft stehen?

Ganz sicher wollen wir uns die Konzession für die Nutzung der Wasserkraft an der Muota für die nächsten 80 Jahre sichern. Ein fast nicht enden wollender Prozess mit Untersuchungen, Berichterstattungen, Verhandlungen, Zuständigkeitsdiskussionen und Interessenabwägungen geht langsam, aber sicher Richtung Zielgerade. Die öffentliche Auflage der Konzessionsunterlagen ist für das erste Semester 2019 geplant.

Mit dem Start der Vernehmlassung über die Revision des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) im Dezember 2018 hat der Bundesrat einen entscheidenden Schritt zur vollständigen Öffnung des Elektrizitätsmarkts unternommen. Ein geöffneter Markt bringt neben neuen Herausforderungen auch neue Chancen. ebs ist seit der Gründung ein verlässlicher Partner für seine Kunden. Die steten Anpassungen und Projekte stellen sicher, dass wir dies auch in Zukunft sind. Indem wir die Kompetenzen in den Bereichen Smarttechnologien, Softwareentwicklung und Energieberatung auch künftig kontinuierlich ausbauen, bleiben wir attraktiv und aktuell.

Die einzige Konstante ist die Veränderung. Veränderungen betreffen nicht nur das operative Geschäft, sondern auch die strategische Führungsebene. Der Verwaltungsrat wird sich deshalb im Jahr 2019 intensiv mit der strategischen Ausrichtung der Unternehmensgruppe ebs auseinandersetzen, um die richtigen Leitplanken für die nachhaltige Energieversorgung, sei dies mit Strom oder Gas/Biogas, und für die sinnvollen und optimalen Dienstleistungen rund um die Themen Energie und Telekommunikation für die nächsten Jahre festlegen zu können.

Unsere Motivation, aber auch unsere Legitimation, uns für eine moderne, zeitgerechte und nachhaltige Energieversorgung einzusetzen, sind die Menschen – unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen möchten wir herzlich danken für ihr Vertrauen in unsere Unternehmung, aber auch für den täglichen Einsatz für eine moderne, zeitgemässe und erneuerbare Energieversorgung.

«Für mich steht der Mensch im Vordergrund»

Organisationsanpassung, die neue Betriebszentrale der Muotakraftwerke, Elektromobilität: 2018 war ein Jahr, in dem ebs viele Themen aktiv angegangen ist und umgesetzt hat. Hans Bless, Vorsitzender der Geschäftsleitung, blickt zurück und voraus: Er resümiert über vergangene Herausforderungen und erzählt, wie sich ebs für den Klimawandel wappnet.



Im Gespräch: Hans Bless,
Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Hans Bless, das Geschäftsjahr 2017 haben Sie als Jahr mit vielen Veränderungen bezeichnet. Wie würden Sie das Jahr 2018 beschreiben?

Als Jahr der Umsetzung dieser Veränderungen. Mit dem Projekt «CH17» haben wir der Unternehmensgruppe ebs nicht nur ein neues Organigramm gegeben, sondern auch die internen Abläufe neu organisiert und strukturiert. Am 1. Januar 2018 sind wir damit gestartet. Und die Erfahrungen

bestätigen, dass die neue Organisation erfolgreich ist. Natürlich besteht bei den einen oder anderen Details noch Optimierungsbedarf. Eine Unternehmensorganisation darf aber auch nicht in Stein gemeisselt sein, sondern muss leben, sich verändernden Rahmenbedingungen anpassen können. Nur so hat sie langfristig Bestand.

Welche Themen waren neben der Organisationsanpassung wegweisend für ebs?

Davon gab es einige. Der Aufbau des neuen Geschäftsbereichs Kunden zum Beispiel. Oder der Umbau des bestehenden Gebäudes an der Hauptstrasse in Muotathal zur neuen Betriebszentrale der Muotakraftwerke. Beschäftigt haben uns auch die Vorbereitungen zur Verbesserung der Hochwassersicherheit beim Stauwehr Schlattli und der Ausbau des Dienstleistungsgeschäfts für den Bereich Energiedienstleistungen. 2018 haben wir zudem Vorbereitungen getroffen zur Verbesserung der Anbindung des 50-kV-Verteilnetzes von ebs an das übergeordnete Verteilnetz der Swissgrid in Ingenbohl.

Was hat Sie – als Vorsitzenden der Geschäftsleitung – 2018 besonders gefordert?

Die Stromversorgungsbranche verändert sich sehr schnell. Und Veränderungen sind immer auch mit Unsicherheiten verbunden. In diesem Kontext darf der Faktor Mensch nicht vergessen werden. Für mich steht der Mensch im Vordergrund. Gerade in Zeiten dieser Umwälzungen sehe ich es als meine Hauptaufgabe, dafür zu sorgen, dass der Sinn und Geist, wie ihn die Gründer von ebs festgelegt haben, weiterlebt. Verstehen Sie mich nicht falsch; ich will keineswegs beim Alten bleiben, sondern ganz im Gegenteil den Geist und die Überzeugung aus der Gründungszeit in die heutige Zeit, mit sich rasend schnellen Veränderungen, mit sich öffnenden Märkten, mit ganz neuen Herausforderungen, überführen.

Der Hitzesommer 2018 bleibt uns in Erinnerung. Gerade mit der aktuellen Diskussion über die Auswirkungen des Klimawandels auf das Wetter in der Schweiz – Hitzeperioden, vermehrte Unwetter – fragt man sich, was das für ein Wasserkraftwerk bedeutet. Wie ist Ihre Einschätzung?

In der Tat werden der Klimawandel beziehungsweise die Auswirkungen des Klimawandels auch für Betrieb und Unterhalt von Wasserkraftwerken neue Herausforderungen mit sich bringen.

Ich denke, dass sich vor allem das Betriebsregime darauf einstellen muss. Insbesondere der Umgang mit Unwettern und Zeiten mit grossen Niederschlagsmengen wird entscheidend sein. Also werden Hochwasserschutz, auch für die Kraftwerke und Instandhaltungsprozesse, stark an Bedeutung gewinnen. Was die verfügbare Energieproduktion betrifft, so wird ein Zusammenspiel von verschiedenen Primärenergieträgern wie Wasserkraft oder Solarenergie an Bedeutung gewinnen.

Gibt es diesbezüglich Szenarien bzw. geplante Massnahmen? Wie bereitet sich ebs darauf vor?

Im Zusammenhang mit der Konzessionserneuerung haben wir versucht, diesem Aspekt gerecht zu werden. Da wir sehr wenig Möglichkeiten haben, die Speicherkapazitäten bei unseren Wasserkraftwerken zu vergrössern, haben wir uns auf die Erhöhung der Ausbauwassermengen konzentriert. Dies bedeutet, dass wir wo möglich die Leistung der Kraftwerke erhöhen wollen, um das anfallende Wasser noch besser zu verarbeiten. Dies wird insbesondere während der Schneeschmelze, aber eben auch in Zeiten von längeren Niederschlagsperioden der Fall sein.

Was sind weitere Themen, die ebs in nächster Zukunft beschäftigen werden?

In unseren strategischen Projekten bearbeiten wir vermehrt Fragen zur Digitalisierung, zu IoT (Internet of Things) oder auch zur Energiestrategie. Es geht einerseits darum, genau zu verstehen, was diese Themen für ebs als Energieversorgerin bedeuten, und andererseits, wie wir diese Möglichkeiten zum grösstmöglichen Nutzen für unsere Kunden einsetzen können.

Die Energiewende ist auch dieses Jahr wieder in aller Munde. Welchen konkreten Beitrag leistet ebs?

Mit unseren Muotakraftwerken produzieren wir jährlich durchschnittlich 220 GWh erneuerbare, einheimische und praktisch CO₂-freie elektrische Energie. Somit können wir unsere



«Es ist meine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass Sinn und Geist der ebs-Gründer weiterleben.»

HANS BLESS,
VORSITZENDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Kunden mit 100 Prozent erneuerbarem Strom versorgen. Also voll und ganz im Sinne der Energiewende. Um möglichst gute Voraussetzungen für die steigende Akzeptanz der Elektromobilität zu schaffen, hat ebs 2018 das Stromtankstellennetz stark ausgebaut.

Die Ladelösungen, die wir dazu anbieten, eignen sich sowohl für den privaten Gebrauch als auch für

den Einsatz in öffentlichen oder privaten Tiefgaragen. Im Weiteren wird unserer Verteilnetz laufend ausgebaut, um den Anforderungen der zukünftigen Energieversorgung gerecht zu werden. Ebenfalls haben wir mit dem Projekt zum Umbau der Messsysteme auf Smart Meter bereits begonnen. Sie sehen, ebs lebt die Energiewende schon jetzt.

8 Immer auf dem neuesten Stand

Der Unterhalt an den Kraftwerken lief auch 2018 auf Hochtouren. So wird eine lückenlose Stromversorgung garantiert. Um vermehrt Synergien zu nutzen und den Koordinationsaufwand zu reduzieren, befindet sich die neue Betriebszentrale Muotakraftwerke im Aufbau.



Ruhepause für die Maschinen: Druckleitungserneuerung beim Kraftwerk Glattalp.

Konzessionserneuerung: bereit für die Auflage

Im vergangenen Jahr hat ebs intensiv an den Berichten für die Sanierung Wasserkraft gemäss Gewässerschutzgesetz (GSchG) gearbeitet und vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) auch entsprechend positive Rückmeldung erhalten. Somit sind nun alle Dokumente bereit, um im Frühjahr 2019 öffentlich aufgelegt zu werden. Sofern alles rund läuft, kann der Bezirksbürger schon bald über die neue Konzession 2030 abstimmen.

Reparatur Druckleitung Glattalp

Der Schaden an der Druckleitung Glattalp aus dem Jahr 2017 konnte erfolgreich behoben und die Leitung erneuert werden. Noch vor Ostern 2018 und somit vor der Schneeschmelze war die Maschine wieder in Betrieb.

Druckleitungskontrollen Ruosalp, Muota und Bisisthal 2

Für die Druckleitungskontrolle des Kraftwerks Ruosalp wurde Mitte September der Waldisee entleert und zusammen mit dem Fischereiaufseher ausgefischt. Für die Inspektion wurde eine temporäre Windenbahn installiert und der Kugelschieber ausgebaut und gleichzeitig saniert. Nach der Messbefahrung konnte die Druckleitung wieder abgefüllt und der See aufgestaut werden. Dasselbe wurde in den folgenden Wochen bei den Druckleitungen Bisisthal 2 und der Maschinengruppe Muota im Hinterthal durchgeführt. Grundsätzlich haben die Kontrollen den guten Zustand der Anlagen bestätigt. Kleinere Farbschäden konnten umgehend behoben werden.

Sanierung Stauwehr Schlattli

Beim Stauwehr des Kraftwerks Wernisberg liefen die Vorbereitungen für eine Sanierung Hochwassersicherheit. Das Wehr soll eine grössere Stauklappe erhalten. Im Sommer wurde das Baugesuch eingereicht – parallel zu einem Gesuch für ein Dotierkraftwerk an der Staumauer. Die Idee dahinter ist, das Restwasser nicht mehr über den Grundablass abzugeben und damit unnötige Verschleisserscheinungen zu verhindern. Die Baubewilligungen



Während der Revision im Kraftwerk Bisisthal werden die Maschinen komplett demontiert.

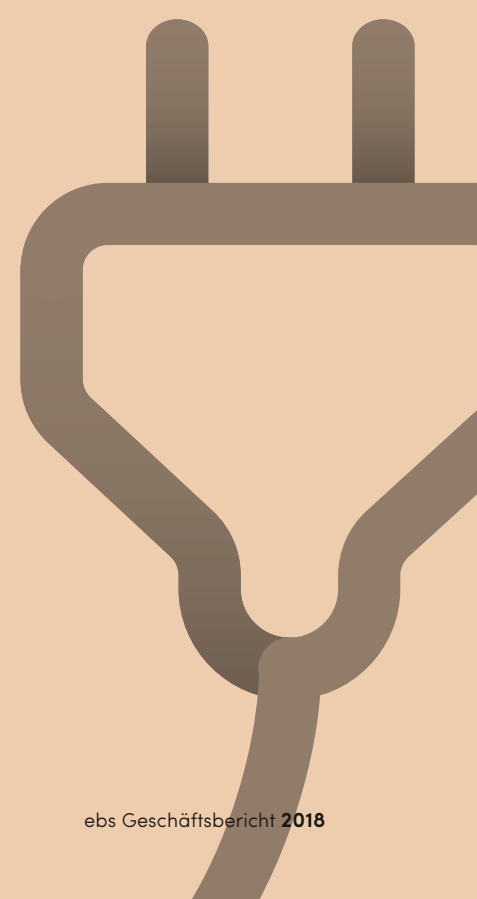
werden für das erste Quartal 2019 erwartet, sodass im Herbst 2019 mit den Arbeiten gestartet werden kann.

Revision Kraftwerk Bisisthal

Im Dezember 2018 wurde mit der Revision der Gruppe 1 im Kraftwerk Bisisthal begonnen. Dazu wurde die Maschine komplett demontiert und in Werkhallen verschiedener Spezialfirmen ausführlichen Untersuchungen unterzogen. Im März 2019 soll die Maschine wieder in Betrieb gehen, damit für die Schneeschmelze die volle Turbinenleistung zur Verfügung steht. Im Winter 2019 wird die zweite Maschine demselben Prozedere unterzogen.

Neue Betriebszentrale Muotakraftwerke

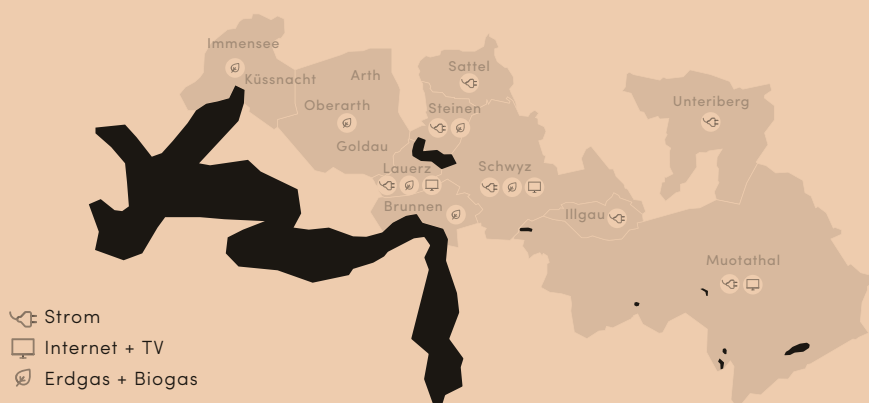
Am 27. November 2017 konnte die ehemalige Bühler-Halle in Muotathal ersteigert werden. Die Planung der Umnutzung wurde umgehend an die Hand genommen, und im Herbst 2018 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Seit Januar 2019 befinden sich bereits die ersten Arbeitsplätze am neuen Ort. Bis zum Frühjahr 2019 sollen alle Mitarbeiter der Kraftwerke in die neue Betriebszentrale umgesiedelt sein. So können vermehrt Synergien genutzt und der Koordinationsaufwand reduziert werden.



Netzinfrastuktur – Basis der Versorgungssicherheit

ebs hält sein Stromnetz auf dem aktuellen Stand der Technik und baut es laufend aus. So wird die hohe Versorgungssicherheit weiterhin gewährleistet. 2018 erfolgte zudem eine Verstärkung der Glasfasererschliessung von Muotathal.

Versorgungsgebiet



Stromversorgung für neue Gebäude

Im Talkessel von Schwyz herrscht weiterhin eine rege Bautätigkeit. Sowohl Wohn- als auch Industriebauten werden errichtet. Zur Versorgung dieser neuen Kunden mit Strom baut ebs zusätzliche Transformatorenstationen und verstärkt Leitungen und Schaltanlagen.

Die Verkabelung von rund 8 Kilometern Mittelspannungs-Freileitungen (15 000 Volt) zwischen Muotathal und Schwyz wurde fortgesetzt. Dieses Projekt dauert von 2016 bis 2020. Es erhöht die Übertragungssicherheit der Leitungen und verbessert das Landschaftsbild.

Laufender Unterhalt

Die technischen Einrichtungen der sechs Unterstationen von ebs müssen etwa alle fünfzehn Jahre revidiert werden. Dabei geht ebs etappenweise vor. Bei den Revisionen werden die Schutzgeräte geprüft sowie teilweise neue Hard- und Software installiert. Auch die Schalterantriebe der Anlagen erfahren einen grösseren Unterhalt.

Im Zuge der Digitalisierung der Fernmeldeanlagen wurde die Fernsteuerung der Trafostationen und anderer Verteilnetzanlagen von analog auf digital umgerüstet. Dieser Systemwechsel ist nun abgeschlossen.

Das Stromnetz 2018

- **Total Leitungen ebs: 1083 km** (2017: 1057 km)
- **Demontierte Freileitungen: total 7636 m**, Niederspannung 3639 m, Hochspannung 3997 m
- **Neuverkabelungen** inkl. Verstärkungen: Niederspannung 10 623 m, Mittelspannung 9051 m
- **Kabelzug:** 7344 m für ebs, 10 782 m für Private und Gemeinden, 8681 m Glasfaser, 1962 m Strassenbeleuchtung
- **Neue Verteilnetzanlagen:** 3 Trafostationen, 19 Kleinverteiler, 7 Verteilkabinen
- **Anschlüsse:** 38 neue (2017: 33), 49 sanierte (2017: 58)

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben des Eidgenössischen Starkstrominspektorats hat ebs an den Hochspannungsmasten (50 000 Volt) permanent installierte Aufstiegshilfen angebracht, die auch der Arbeitssicherheit dienen. ebs plant zudem umfangreiche Sanierungen der 50 000-kV-Leitungen, insbesondere der über 60-jährigen Betonmasten und Ausleger. Alle geforderten Sicherheitsausbildungen und -nachweise hat ebs abgeschlossen.

Internet- und TV-Zugang verbessert

Um die Kundschaft mit einem besseren und schnelleren Internetzugang zu versorgen, hat ebs die Glasfaserleitung zwischen Schwyz und Muotathal verstärkt.

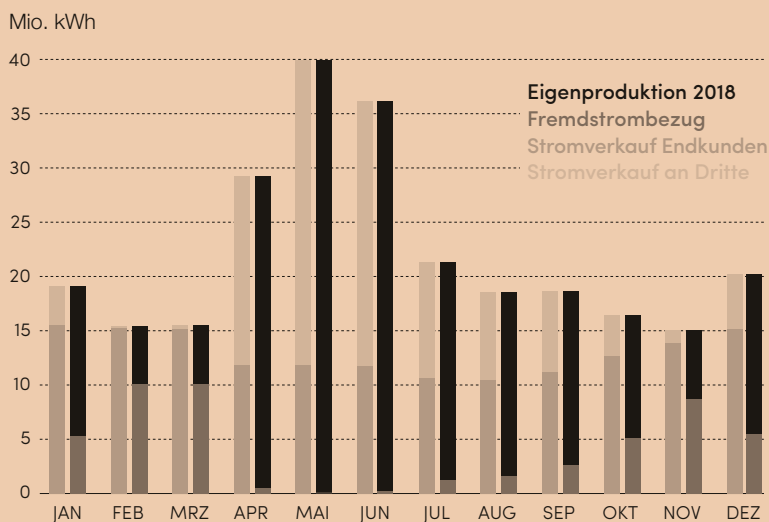
Vom Wassertropfen zum Strom: der Weg durch die ebs-Kraftwerke



Stabile Produktion trotz Hitzesommer

Das Jahr 2018 war geprägt von einem aussergewöhnlich trockenen und heissen Sommer und einem niederschlagsarmen Herbst. Trotzdem konnte ebs eine erfreuliche Stromproduktion verzeichnen.

Strombezug und -abgabe 2018



BEZUG	Mio. kWh 2018
Produktion Muotakraftwerke	214,4
Von CKW	49,7
Von Dritten	1,5
Total	265,6

ABGABE	Mio. kWh 2018
An Endkunden ebs	147,8
An CKW	109,7
An Elektrogenossenschaft Bisisthal	0,5
Stromverluste (Netz und Energie)	7,6
Total	265,6

Stromproduktion

Die Muotakraftwerke produzierten im vergangenen Geschäftsjahr 214,4 Millionen Kilowattstunden (Mio. kWh) Strom. Im Vergleich zur Vorjahresproduktion von 224,3 Mio. kWh ist dies eine Abnahme um 4,4 Prozent. Auch gegenüber dem langjährigen Mittel von rund 220 Mio. kWh ist das Ergebnis unterdurchschnittlich. Trotzdem darf man – in Anbetracht des ausserge-

wöhnlich trockenen Sommers – durchaus von einer erfreulichen Produktion sprechen.

Die erste Schneeschmelze erfolgte bereits im Januar. Eine weitere folgte dann erst im April, war dafür aber gemächlich und stetig bis Ende Juni. Die Monate Juni bis November waren trocken, jedoch wurden im Dezember nochmals überdurchschnittlich viele Niederschläge verzeichnet. So konnte

ebs im Jahresmittel doch noch eine praktisch durchschnittliche Produktion erreichen. Die im Bisisthal gemessene Niederschlagsmenge betrug 1878 Millimeter (Vorjahr: 2424 Millimeter).

Regionale Kleinkraftwerke haben 3,3 Mio. kWh (Vorjahr: 2,8 Mio. kWh) physikalische Energie an ebs geliefert, deren ökologischer Mehrwert grösstenteils gegen Entschädigung gesichert werden konnte. Bei einer Ende

2018 installierten PV-Leistung von 4,3 MW wurden 2,8 Mio. kWh Solarstrom an ebs abgegeben.

Stromabgabe

Die Stromabgabe an Endkunden (inklusive Netzverluste) hat gegenüber 2017 um 1,7 Prozent abgenommen. Dies ist vor allem auf den wärmeren Winter, aber auch auf die vermehrte Eigenproduktion durch PV-Anlagen im Sommer zurückzuführen. Nach Abzug der Verteilnetzverluste von 5,2 Mio. kWh liegt der Endverbrauch der Detailkunden bei 147,8 Mio. kWh (Vorjahr: 150,4 Mio. kWh).

Die maximale Vertriebslast betrug 30,5 MW und wurde am 28. Februar 2018 um 8.30 Uhr registriert. Im Vorjahr waren es 31,6 MW am 18. Januar 2017. Die Stromabgabe an die Elektrotenossenschaft Bisisthal lag bei 0,5 Mio. kWh. Der Absatz mit ökologischen Stromprodukten (Muota pur, Muota öko, Muota sun) hat im Vergleich zum Vorjahr abgenommen.

Stromaustausch

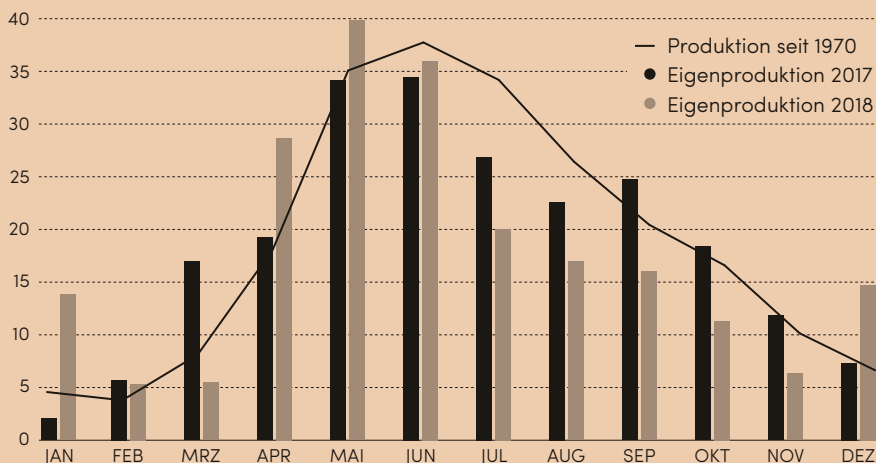
ebs hat auch 2018 einen regen Austausch mit anderen Energieversorgungsunternehmen gepflegt. Dieser erfolgte vor allem aufgrund der unausgeglichenen Produktions- und Verbrauchssituation mit einem Produktionsüberschuss im Sommer und einem Produktionsmangel im Winter. Die Stromabgabe an die Bilanzgruppe (BG) CKW lag mit 109,7 Mio. kWh 4,3 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der physikalische Energiebezug – ebenfalls aus der Bilanzgruppe – belief sich auf 49,7 Mio. kWh. Das sind 1,6 Prozent mehr als in der Vorjahresperiode. Der gesamte physikalische Stromumsatz im Geschäftsjahr 2018 lag bei 265,6 Mio. kWh, was einer Abnahme um 3,3 Prozent entspricht. Davon fielen 163,8 Mio. kWh (61,7%) auf das Sommer- und 101,7 Mio. kWh (38,3%) auf das Winterhalbjahr.

Stromhandel

ebs reduziert die Risiken bei der Beschaffung von Energie beziehungsweise der Vermarktung von Produktionsüberschüssen, indem die offenen Positionen des Energieportfolios lang-

Monatsproduktion Muotakraftwerke 2017/2018

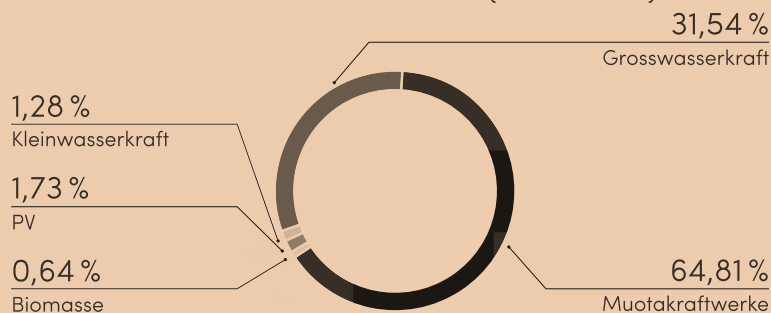
Mio. kWh



fristig und kurzfristig abgedeckt werden. Dies zum einen mit marktüblichen Standardprodukten (Quartals- und Monatsbänder) und zum andern kurzfristig mit Day-ahead-Produkten zur viertelstundengenauen Anpassung an den geschätzten Bedarf des Folgetages. Abweichungen zwischen prognostiziertem und tatsächlichem Bedarf werden als Ausgleichsenergie von der CKW bezogen bzw. an die CKW abgegeben. Weiter hat ebs der nationalen Übertragungsnetzbetreiberin Swissgrid Leistungen aus dem eigenen Kraftwerkspark zur nationalen Netzregelung zur Verfügung gestellt. Die für Systemdienstleistungen (SDL)

zur Verfügung gestellte Leistung mal Zeit ergibt einen Wert von 27,2 Mio. kWh (Vorjahr: 13,2 Mio. kWh). Das Gesamtvolumen mit diesen Termin- und Day-ahead-Produkten sowie mit Ausgleichsenergie und SDL belief sich auf 82,1 Mio. kWh (Bezug) bzw. 142,1 Mio. kWh (Abgabe). Das Handelsvolumen übersteigt den physikalischen Strom-austausch um 32,4 Mio. kWh (Vorjahr: 64,8 Mio. kWh). Damit ebs den Sommerüberschuss besser vermarkten kann, wird als Gegengeschäft das Wintermanko von Schweizer Wasserkraftwerken beschafft. Somit versorgt ebs die Region mit 100 Prozent einheimischer erneuerbarer Energie.

Herkunft ebs Muotastrom (ohne KEV-Anteil)



Organisation

Arbeitsplätze für die Region: ebs beschäftigt mittlerweile über 100 Mitarbeitende und bildet Lernende in verschiedenen Berufen aus. Die zahlreichen langjährigen Arbeitsjubiläen bestätigen die Attraktivität von ebs als Arbeitgeberin.



Geschäftsleitung (von links): Claus Jörg, Jonas Bürgler, Hans Bless (Vorsitzender), Hans Peter Tanner, Edy Gisler.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der ebs Energie AG zählt dreizehn Mitglieder und ist verantwortlich für die Gesamtleitung, die strategische Ausrichtung und die Aufsicht über das Unternehmen. Er hat sich im vergangenen Geschäftsjahr zu vier Sitzungen getroffen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu ebs und nehmen keine exekutiven Funktionen innerhalb des Unternehmens wahr.

Präsident

Ruedi Reichmuth, Steinen

Vizepräsident

Sandro Patierno, Schwyz

Mitglieder

Gregor Achermann, Schwyz; Andrea Betschart, Sattel; Beat Betschart, Muotathal; Ernst Betschart, Illgau; Hermann Fässler, Unteriberg; Richard Föhn, Muotathal; René Gwerder, Muotathal; Daniel Horat, Lauerz; Daniel

von Euw, Brunnen; Paul Wiget, Steinen; Carla Wiget Weber, Steinen

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus fünf Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die operative Geschäftsführung und vollzieht die Beschlüsse des Verwaltungsrats.

Mitglieder

- Hans Bless, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Schwyz
- Edy Gisler, Geschäftsbereichsleiter Finanzen, Schwyz
- Claus Jörg, Geschäftsbereichsleiter Netze, Schwyz
- Jonas Bürgler, Geschäftsbereichsleiter Energie, Schwyz
- Hans Peter Tanner, Geschäftsbereichsleiter Kunden, Schwyz

Hans Peter Tanner ist als Vertreter von ebs in den Verwaltungsrat der Swiss-FarmerPower Inwil AG delegiert.

Die Geschäftsleitungsmitglieder üben keine weiteren beruflichen Tätigkeiten aus, die im Widerspruch oder in Konkurrenz zu ihren Aufgaben stehen.

Revisionsorgane

Die PricewaterhouseCoopers AG, Zug, ist aktienrechtliche Revisionsstelle. Die



Verwaltungsrat (von links): Daniel Horat, Carla Wiget Weber, René Gwerder, VRP Ruedi Reichmuth, Andrea Betschart, Sandro Patierno, Ernst Betschart, Richard Föhn, Gregor Achermann, Daniel von Euw, Paul Wiget, Beat Betschart. Auf dem Bild fehlt Hermann Fässler.

interne Revisionsstelle setzt sich zusammen aus Marcel May, Brunnen, Robert Schmidig, Muotathal, und Sebastian Gwerder, Schwyz.

Beteiligungen

Aktionäre der ebs Energie AG sind der Bezirk Schwyz, die Oberallmeindkorporation Schwyz sowie die Gemeinden Schwyz, Muotathal, Steinen, Sattel, Unteriberg, Lauerz und Illgau. Die ebs Energie AG hält per 31.12.2018 wesentliche Beteiligungen an der ebs Erdgas + Biogas AG (95,14%), der ebs TeleNet AG (100%), der ebs Elektrosicherheit GmbH (100%), der Girsberger Informatik AG (100%), der Girsberger Software GmbH (100%) und der Biogasanlage SwissFarmerPower Inwil AG (13,33%).

Generalversammlung 2018

Die 66. Generalversammlung der ebs Energie AG fand am 21. April 2018 in Schwyz statt. Sie genehmigte den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung, die Konzernrechnung sowie die Berichte der Revisionsstellen und stimmte dem

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns einstimmig zu. Zudem erteilte sie dem Verwaltungsrat ohne Gegenstimme Entlastung. Aufgrund der Amtsperiode stand eine Gesamterneuerungswahl des Verwaltungsrats an, wobei es fünf Mutationen gab. Die GV bestätigte die Wiederwahlen und Neuwahlen der Verwaltungsräte. Der externen Revisionsstelle und den internen Revisoren erteilte die Generalversammlung das Mandat für ein weiteres Jahr.

ISO-Zertifikate

ebs arbeitet nach den Grundsätzen des Qualitätsmanagementsystems ISO. Das Rezertifizierungsaudit vom 7. und 8. Juni 2018 bestätigte, dass ebs auch die neuen Anforderungen nach ISO 9001:2015 sowie nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001:2015 erfüllt. Die definierten Prozesse werden permanent optimiert und auf allen Stufen konsequent angewendet.

Personelles

Am 31. Dezember 2018 waren bei ebs 104 Personen angestellt. Hinzu kommen Zählerableser, Seilbahnangestellte und Reinigungspersonal, welche ebs nach Bedarf unterstützen. ebs ermöglicht zudem Jugendlichen den Start in die Berufswelt. Aktuell bildet ebs 9 Lernende aus: 3 Kaufleute, 1 Mediamatikerin, 1 Netzelektriker, 2 Elektroinstallateure, 1 Fachmann Betriebsunterhalt und 1 Geomatiker.

ebs bietet attraktive Anstellungsbedingungen. Dies wird auch durch die zahlreichen Arbeitsjubiläen bestätigt. Im vergangenen Geschäftsjahr haben 10 Mitarbeitende ihr 10., 15., 20., 25., 30. oder sogar 45. Arbeitsjubiläum bei ebs gefeiert.

ebs bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihre Leistungsbereitschaft im Jahr 2018!

Elektrisch bewegt durchs 2018

National wie auch international war das Thema «Elektromobilität» im Jahr 2018 ein Dauerbrenner – in den Medien, in politischen Diskussionen und auf den Strassen. ebs hat mit seinem Jahresfokus «Elektromobilität» einen aktiven Beitrag dazu geleistet und wird sich auch in Zukunft stark in dieser Thematik engagieren.

Im Kanton Schwyz sind per Jahresende fast 600 reine Elektrofahrzeuge angemeldet. ebs hat schon frühzeitig mit dem Bau von öffentlichen Stromtankstellen begonnen und in diesem Jahr sogar eine intelligente Ladelösung für das Laden von Elektrofahrzeugen in Tiefgaragen, öffentlichen Parkhäusern und Abstellplätzen vorgestellt. Die ebs-Ladelösung ist flexibel und nachhaltig einsetzbar, bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten und hat ein integriertes Last- und Lademanagement, mit dem das Laden von bis zu 30 Autos an einer Absicherung von 63 Ampere durchgeführt werden kann. Erste Installationen sind bereits in Betrieb und werden täglich genutzt.

260 000 elektrische Kilometer dank ebs-Stromtankstellen

Die ebs-Stromtankstellen ermöglichten mit der abgegebenen Energie im Jahr 2018 bereits mehr als 260 000 elektrische Fahrkilometer – das sind mehr als sechs Erdumrundungen. Neben der Abgabe von Energie konnte auch ein Zuwachs an Stromtankstellen verzeichnet werden: am Hauptsitz an der Riedstrasse in Schwyz, bei der Talstation der Sahli-Glattalp-Bahn und in Seewen. Gleich drei bestehende Stromtankstellen erhielten eine «Verjüngungskur», um mit aktueller Technik die gestiegenen Anforderungen zu erfüllen.

Zwei Stromtankstellen bieten nun so genanntes Hochleistungs-Schnellladen

an: In Seewen und beim Mythen Center Schwyz kann mit Leistungen von über 100 Kilowatt ultraschnell nachgeladen werden – 100 Kilometer Reichweite innerhalb von 10 Minuten. Damit wurde die Lücke in der Schnelladeinfrastruktur auf der Nord-Süd-Achse geschlossen und der Talkessel von Schwyz im nationalen Vergleich weit in die Top 10 hineinkatapultiert. ebs hat auch seine eigene Elektrofahrzeugflotte ausgebaut – natürlich angetrieben mit erneuerbarem Muotastrom.

WAVE Trophy 2018 – ebs mittendrin

Nachdem Schwyz bereits in den Jahren 2015 und 2017 durch Etappenstopps mit der WAVE-Elektroauto-Rallye in Berührung gekommen war, war es eine logische Konsequenz, einmal selbst teilzunehmen. Mit dem passenden Fahrzeug aus dem ebs-Fahrzeugpark absolvierte das dreiköpfige ebs-Team innerhalb einer Woche eine komplette Rundreise durch die Schweiz, und das völlig CO₂-neutral. Dabei wurden Schulen, Gemeinden, Städte und Firmen im Rahmen der «Green Technology Tour» besucht und über die Elektromobilität informiert. Die Teilnahme war ein voller Erfolg, zumal ebs neben vielen positiven Rückmeldungen auch noch den ersten Platz für das beste Fahrzeugdesign reichte.



Auf den Schwyzer Strassen unterwegs: eines der ebs-Elektrofahrzeuge.



Die ebs-Stromladelösung: einfach, durchdacht, zukunftssicher.

Photovoltaikanlagen als Dauerbrenner

2018 konnte ebs rund 50 Kunden zum Thema Photovoltaik beraten. Elf Kunden bestellten eine Photovoltaikanlage bei ebs. Highlights der realisierten Anlagen waren die Integration von Solarmodulen in ein Balkongeländer, weitere optisch ästhetische dachintegrierte Anlagen sowie ein Carport, welcher für ein Elektroauto jährlich Solarstrom für rund 30 000 km produziert.

Ebenfalls wurden 2018 durch ebs vier Batteriespeichersysteme mit einer totalen Speicherkapazität von 38 kWh

verkauft und installiert. Dadurch können die Kunden ihre Autarkie und den Solarstromeigenverbrauch auf einfache Art und Weise sehr stark erhöhen.

Projekt Jugend und Energie

ebs-Energieexperten unterstützten die MPS Schwyz auf dem Weg zur Energieschule. Die Themen rund um das Thema Energie wurden den Schülern unter anderem anschaulich mit den Experimentierkisten Energiekiste.ch nähergebracht. ebs gibt Schulklassen regelmässig Einblick in seine Wasserkraftwerksanlagen. Es ist das Ziel, die

Jugendlichen für die lokale Energieproduktion zu sensibilisieren.

17

Energie-Region Innerschwyz – Bündelung der Kräfte

Der Zusammenschluss zu einer Energie-Region ermöglicht es verschiedenen Beteiligten, Projekte im Bereich Energie voranzutreiben. Die sieben Gemeinden Arth, Illgau, Lauerz, Muotathal, Morschach, Sattel und Schwyz bilden gemeinsam mit dem Bezirk und Kanton Schwyz sowie den drei Energieversorgern ebs, EWS und Gemeindewerke Arth die Energie-Region Innerschwyz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert Energie-Regionen in verschiedenen Projektphasen gezielt auf kommunaler Ebene. Der Bezirk Schwyz hat sich zum Ziel gesetzt, eine aktive Energiepolitik zu betreiben und eine Vorbildfunktion einzunehmen. ebs als der Energieversorger des Bezirks nimmt diese Verantwortung gerne wahr und ist in der Steuer- sowie der operativ tätigen Energiekommission aktiv dabei.

ebs erreicht erneut Spitzenplätze im Öko-Rating

Die ebs Energie AG schneidet im schweizweiten Vergleich mit 96 anderen Energieversorgungsunternehmen (EVU) sehr gut ab und erreicht im Strombereich den 6. Platz, im Bereich «Wärme/Gas» sogar Platz 5. Massgebend für die gute Rangierung sind die ausgeprägten Stärken der ebs Energie AG im Bereich Strom bei den «Energiedienstleistungen», bei der «Produktion erneuerbarer Energie» und bei der «Unternehmensstrategie».

Betriebsoptimierungen – auf einfache Art Betriebskosten senken

Mit Betriebsoptimierungen kann man mit wenig Aufwand 10 bis 15 Prozent Energie einsparen. ebs konnten in diesem Jahr wiederum neue Objekte dazugewinnen, etwa die SwissFarmerPower in Inwil. Aber auch der Bereich des Energiedatencontrollings erfuhr ein Wachstum: Gleich vier Gemeinden und zwei Institutionen verlassen sich seit 2018 auf die systematische Erfassung und Auswertung ihres Energieverbrauchs.

